



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels mit Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderter Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 163.

Leipzig, Montag den 16. Juli 1917.

84. Jahrgang



Der beste humoristische Roman

der Weltliteratur ist Daudets Tartarin von Tarascon wiederholt genannt worden. Mit vielen köstlichen Illustrationen von Professor Emil Preetorius.

Ferdinand Avenarius schreibt im „Kunstwart“:

„Oft gibt Preetorius in ganz bescheidenen Kleinigkeiten Köstliches.“

„Keiner, der den Tartarin je gelesen hat, wird sich seinem Zauber entziehen können.“

Hamburger Fremdenblatt

„Auch das verhärtetste Gemüt wird an dieser wundervollen Schöpfung seine helle Freude haben.“

Buchhändler-Warte

Das reich illustrierte, schmutze Buch wird erfahrungsgemäß verkauft, sobald es vorgelegt wird. Preis: wie alle „Gelben Bücher“ 2.20, geb. 3.60.

7 Exemplare mit 41 1/2 v. H.



(Z)

Der Gelbe Verlag in Dachau bei München

R. OLDENBOURG**MÜNCHEN-BERLIN**

Ⓩ

Soeben ist erschienen:

DIE STATIK DES EISENBAUES

von **W. Ludwig Andrée**

XI und 521 Seiten gr. 8°. Mit 810 Abbildungen und 1 Tafel
Preis in Leinwand gebunden M. 20.— ord., M. 14.50 netto bar

Das bekannte frühere Werk des Verfassers „Die Statik des Kranbaues“, das bereits in zweiter Auflage erschienen ist, verdankt seine günstige Aufnahme in erster Linie der praktischen Behandlungsweise des zur Aufgabe gestellten Stoffes. Der Erfolg jener Veröffentlichung veranlaßte den Verfasser, eine, der Form und dem Inhalt nach jener Schrift nachgebildete „Statik des Eisenbaues“ herauszugeben. Das Buch enthält weit über 100 der Praxis entnommene Beispiele. Wie in dem erstgenannten Werk hält auch hier der Verfasser an dem Grundsatz fest, in allen Fällen immer das zweckmäßigste Berechnungsverfahren zur Anwendung zu bringen, mit dem besonderen Bemühen, den Aufgaben stets mit den einfachsten Mitteln beizukommen. Außerordentlich fruchtbar hierbei ist das an zahlreichen Beispielen verwertete und im Nachtrag des Buches umfassend zur Darstellung gebrachte Verfahren der Belastungsumordnung, mit welchem schwierige statisch unbestimmte Aufgaben, selbst solche von problematischer Natur, in einfachster und bequemster Weise gelöst werden. Dem Buche ist schließlich noch ein Anhang begedruckt, der in knapper Form die Begründung und Entwicklung der wichtigsten Verfahren der Statik unbestimmter Systeme enthält.

Inhaltsübersicht: Druckstäbe und Säulen — Gebäude, Werkstätten und Hallen — Kranlaufbahnen — Luftschiffhallen — Hellinggerüste — Fördergerüste — Kühltürme — Brücken — Praktische Aufgaben.

Früher erschien:

Ⓩ

DIE STATIK DES KRANBAUES

Mit Berücksichtigung der verwandten Gebiete Eisenhoch-Förder- und Brückenbau
von **W. Ludwig Andrée**

Zweite Auflage. X und 370 Seiten 8°. Mit 554 Abbildungen und 1 Tafel
In Leinwand gebunden M. 14.— ord., M. 10.50 netto bar

Inhaltsübersicht: Laufkrane — Kranlaufbahnen — Verladebrücken und Auslegerkrane — Turm- und Drehkrane — Portal- und Hellingengerüste — Schwebefähren und Kabelbahnen — Schwimm- und Werftkrane, Schwimmkranpontons — Greifer und Tragorgane — Fördergerüste und Schrägbrücken — Drehbrücken, Klappbrücken und kleinere praktische Aufgaben — Anhang: Begründung und Entwicklung der wichtigsten Verfahren der Statik unbestimmter Systeme.

Aus den zahlreichen Besprechungen: „Das vorliegende, bereits in zweiter Auflage erschienene Buch enthält in schlichter und klarer Darstellung all das, was der heutige Kranbauer an Unterlagen beim Entwerfen nötig hat . . . Diese Behandlung des so vielseitigen Stoffes, verbunden mit einer außerordentlich übersichtlichen Darstellungsweise und mit muster- gültig ausgeführten Beispielen, macht das Buch besonders wertvoll und lehrreich . . . Ich bin fest überzeugt, daß das Werk bei allen, die mit Kranbau zu tun haben, sich schnell einführen und bald zum unentbehrlichen Nachschlagebuch herausbilden wird. Seine Beschaffung kann daher nur aufs wärmste empfohlen werden.“

Dr. Bohny im Zentralblatt der Bauverwaltung.

Alle Hochbau- und Brückenbau-Ingenieure kommen als Abnehmer beider Werke in Betracht. Wir bitten zu verlangen; Verlangzetteln anbei. Ein Prospekt steht kostenlos zur Verfügung.

München, Mitte Juli 1917

R. Oldenbourg.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Pettzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2, S. 32 M. statt 36 M., für 1/3, S. 17 M. statt 18 M. Stellensuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Pettzelle oder deren Raum 15 Pf., 1/2, S. 13.50 M., 1/3, S. 26 M., 1/4, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 168.

Leipzig, Montag den 16. Juli 1917.

84. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 30. Juni 1917 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

- 10089) Boesking, Johann Heinrich Christoph, in Fa. H. Boesking & Co. in Bremen.
- 10091) Eckart, Hans, in Fa. G. Scriba in Mez.
- 10092) Edelmann, Hans Curt Victor Wolfgang, in Fa. Alexander Edelmann (Universitäts-Buchhändler u. Universitäts-Buchdrucker); Verlag der Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie Theodor Martin; Theodor Martins Textilverlag in Leipzig.
- 10087) Holsten, Max, in Fa. Max Holsten in Stettin-Grabow.
- 10088) Leeser, Fräulein Antonie, in Fa. Antonie Leeser in Hannover.
- 10096) Meyer, Otto, Prof. der Fa. Bernhard Meyer in Leipzig.
- 10094) Rehmann, Euchar, in Fa. Franckh'sche Verlagshandlung W. Keller & Co.; Carl Conradi (W. Keller & Co.); W. Keller & Co. in Stuttgart.
- 10093) Tannenblatt, David, in Fa. D. Tannenblatt in Bern.
- 10097) Trübenbach, Dr. Paul, in Fa. „Geflügel-Welt“ Dr. Paul Trübenbach in Chemnitz.
- 10090) Wille, Hugo, in Fa. Verlag der Wiking-Bücher Hugo Wille in Leipzig.
- 10095) Wollbrüd, Bruno, in Fa. Ludwig Thelemann's Buch- u. Kunsthandlung Inhaber Bruno Wollbrüd in Weimar.

Gesamtzahl der Mitglieder: 3574.

Leipzig, den 16. Juli 1917.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

Die dem Namen vorgesetzte Ziffer bezeichnet die Nummer in der Mitgliederrolle.

Über Bücherinserate.

Von Anton Schumacher, München.

Wie es in Reklame- und Propaganda-Angelegenheiten unmöglich ist, allgemeingültige Regeln aufzustellen, so ist es auch beim Bücherinserat nicht angängig, über Textabfassung, typographische Ausstattung und Anordnung Vorschläge zu machen, die für alle Fälle anwendbar sind. Es muß vielmehr jede Veröffentlichung, sei es Plakat, Prospekt oder Inserat, so individuell behandelt werden, wie es nur irgend möglich ist. Diese Zeilen können deshalb auch nur als Anregungen aufgefaßt werden.

Ein Inserat soll alles das in denkbare einfachste Sprache und übersichtlichster Anordnung enthalten, was für das betreffende Buch am werbkräftigsten ist.

Der Leser darf über den Charakter, also Inhalt und Wert, sowie über das Äußere des Buches nicht im Zweifel gelassen werden.

Das Inserat soll Interesse wecken und vorhandenes Interesse fördern.

Als Ganzes betrachtet, soll das Inserat auffallen; es darf im bunten Durcheinander der vielen benachbarten Inserate nicht übersehen werden.

Schließlich soll es auch geschmacklichen Anforderungen entsprechen.

Wenn alle diese Punkte berücksichtigt sind, so wird das Inserat seinen Zweck gewiß nicht verfehlen.

Das Manuskript.

Bei der Zusammenstellung eines Inserates ergibt sich als erste und weitest wichtige Aufgabe die Abfassung eines zugkräftigen Textes. Von diesem hängt in den meisten Fällen der Erfolg eines Inserates ab.

Man vermeide vor allen Dingen langatmige Anreden, Erklärungen und Betrachtungen, sondern drücke sich sozusagen im Telegrammstil oder in Schlagworten aus.

Es ist ein Verdienst,

benen, die durch die Eintönigkeit des Stellungskrieges zu erlahmen drohen, denen, die in ständiger Gefahr sich aufreiben, einen Lesestoff zu senden, der wohl leicht und unterhaltend, dabei aber wertvoll, Herz und Verstand erfrischend und beschäftigend sein soll. Diese Aufgabe löst in Bänden bis zu 300 Seiten, reich illustriert, vornehm ausgestattet, die Bibliothek

Lesestoff für unsere Soldaten

leicht und unterhaltend, dabei aber wertvoll, Herz und Verstand erfrischend.

Bände bis zu 300 Seiten

reich illustriert

vornehm ausgestattet

Die Gegenüberstellung vorstehender beiden Beispiele zeigt unzweideutig, daß es für die Wirkung eines Inserates vorteilhafter ist, den Text so kurz wie möglich zu fassen, als sich in langen Sätzen zu ergeben. Es ist ein alter Erfahrungssatz, daß längere, im gleichen Schriftgrad gesetzte textliche Ausführungen oftmals überhaupt nicht oder nur flüchtig gelesen werden. Kurze, in Schlagworten gehaltene, deshalb leicht übersichtlich gruppierbare Texte dagegen brauchen nicht Wort für Wort gelesen zu werden; es ist hier ähnlich wie beim Plakat: sie werden gesehen, d. h. ihr Sinn wird durch einen flüchtigen Blick erfaßt.

Es ist selbstverständlich und bedarf keiner besonderen Empfehlung, daß der deutsche Verleger nach Möglichkeit in seinen Veröffentlichungen Fremdwörter vermeidet. Mag er persönlich auch gegen Fremdwortverdeutschungen sein, so wird er schon aus kaufmännischen Gründen die in weiten Kreisen fast zur Liebhaberei ausartende Bewegung nicht gänzlich übersehen oder unberücksichtigt lassen können. Jedenfalls aber verdeutschte man nicht mit Gewalt, wie es leider gerade jetzt so häufig beobachtet werden kann. Wenn die Verdeutschung die Sache nicht so treffend kennzeichnet wie das Fremdwort, so ist letzteres ganz entschieden vorzuziehen.

Gewaltsame Verdeutschungen eingebürgerter Fremdwörter machen den Text nicht selten unverständlich und schmälern infolgedessen den Erfolg der Veröffentlichung.

Wenn möglich, umschreibe man in Inseraten kurz den Inhalt des betreffenden Buches; bei größerem Raum ist es sogar zweckmäßig, das Inhaltsverzeichnis, wenn auch nur auszugsweise, wiederzugeben. Von Sachregistern gilt das gleiche. Die möglichst genaue Inhaltswiedergabe ist von besonderem Wert bei Büchern mit hohen Ladenpreisen, z. B. wissenschaftlichen und Lehrbüchern. Der hohe Preis hält bekanntlich manchen Interessenten ab, ein Buch zu kaufen, das ihm unter Umständen von großem praktischen Nutzen sein könnte. Erst die Kenntnis des Inhalts, die bestimmte Schlüsse auf den Wert des Buches für den einzelnen ermöglicht, veranlaßt solche Interessenten zum Kauf. Auch manche Auswahl- und Ansichtsendung wird dem Buchhändler auf diese Weise erspart, da gewiß der eine oder andere das Buch schon nach Kenntnisnahme des Inhaltsverzeichnisses bestellt, ohne es sich vorher zur Ansicht vorlegen zu lassen.

Selbst bei Romanen — wie überhaupt bei belletristischer Literatur — kann die Wiedergabe des Inhaltsverzeichnisses von großem Wert sein. Meines Erachtens ist die kurze Zusammenfassung des Inhalts in solchen Fällen bedeutend werbebräftiger als der Abdruck einer Reihe von Rezensionen, wie es im allgemeinen üblich ist. Damit soll selbstverständlich nicht gesagt sein, daß den Rezensionen in Inseraten keinerlei Werbewert innewohne. Wenn sie von angesehenen Zeitungen, Zeitschriften oder gar aus der Feder bekannter Autoritäten stammen, dabei kurz und treffend abgefaßt sind, mögen sie auch in Inseraten manchmal mit Vorteil zu verwenden sein.

Bei Büchern mit besonderer typographischer Eigenart oder besonders günstiger und übersichtlicher Gruppierung des Inhalts, z. B. bei Handbüchern mit lexikalischer Einteilung, wird die Wiedergabe einer Seite ev. in kleinerem Maßstabe sehr oft gute Wirkung haben.

Empfehlenswert ist auch die Wiedergabe des Umschlages, denn das Buch wird hierdurch dem Auge des Lesers sinnlich nahegebracht, und der Wunsch, es zu besitzen, wird viel nachdrücklicher erregt als durch einfache Titelanzeige. Häufig genug wird der Leser seinem Wunsche nachgeben, sobald sich in einer Schaufensterauslage das seinem Auge schon wohlbekannte Buch wieder in Erinnerung bringt.

Die typographische Ausstattung.

Aus welcher Schrift ein Inserat gesetzt wird, ist im allgemeinen ziemlich gleichgültig, die Hauptsache ist stets, daß die Schrift zweckmäßig gewählt wird. Eine Schrift kann man dann als zweckmäßig bezeichnen, wenn sie leicht lesbar ist und eine übersichtliche Anordnung gestattet. Ob die deutschen (Fraktur-) Schriften den sogenannten lateinischen (Antiqua) vorzuziehen sind, mag ich nicht entscheiden. Es ist über diese Frage in Zeitungen und Zeitschriften aller Richtungen, auch im Börsenblatt, so viel und zu viel von Kennern und auch vielen Nichtkennern gestritten worden, daß es überflüssig erscheint, das Thema hier nochmals zu behandeln. Einen Sieg haben weder die Verfechter der deutschen noch jene der lateinischen Schrift davongetragen. Der ganze Streit hat nur die Gemüter verwirrt, sodaß viele Besteller vom Drucker die Anwendung dieser oder jener Schriftart verlangen, ohne eigentlich recht zu

wissen warum. Beide Schriftcharaktere haben ihre Vorzüge und Nachteile; es gibt gut lesbare, schöne und charaktervolle, aber auch undeutliche, häßliche und charakterlose Schriften beider Arten. Man prüfe deshalb von Fall zu Fall, und wenn die vorliegende Schrift den gestellten Erwartungen entspricht, verwende man sie, ohne Rücksicht zu nehmen auf diese oder jene Anhängerschaft; man lasse vielmehr Gründe der Ästhetik und Zweckmäßigkeit allein entscheiden. Denn trotz der erbitterten Pressefehden hat sich doch nur wenig geändert, bis auf die vorhin erwähnte Verwirrung der Gemüter, die schon manche Verstimmung hervorgerufen hat, auch im Verkehr zwischen Verleger und Drucker.

Und dann ein anderer strittiger Punkt. Es herrscht vielfach die Anschauung, daß ein Inserat aus der gleichen Schrift gesetzt werden müsse, die für das Buch Verwendung gefunden hat. Ich halte das nicht für notwendig, glaube vielmehr, daß das mitunter die Wirkung des Inserates beeinträchtigen kann. Wenn z. B. der weitaus größere Teil einer Inseratenseite in Fraktur gesetzt ist, wird der reklametechnisch erfahrene Verleger ohne weiteres und mit Absicht zur Antiqua greifen, obgleich sein Buch aus einer Frakturschrift gesetzt ist. Es ist nicht einzusehen, warum man zu seinem eigenen Nachteil die Unübersichtlichkeit und Einseitigkeit solcher Inseratenseiten noch vergrößern soll, da doch hier ohne Mehrkosten lediglich durch die Wahl einer andersgearteten Schrift schon eine gute Reklamewirkung erzielt werden kann. Etwas anderes ist es, wenn durch das Inserat gleichzeitig eine Probe der Buchschrift gegeben werden soll, was wohl nur selten vorkommen dürfte. Dann müßte das aber durch einen entsprechenden kurzen Hinweis ausdrücklich betont werden. Im allgemeinen beachte man bei der Zusammenstellung von Inseraten den allen Erfahrungssatz, stets das Gegenteil vom Althergebrachten zu tun. Ist der Durchschnitt der Inserate in Antiqua gesetzt, verwenden wir Fraktur, überwiegt kompresser Satz, so wählen wir eine lichtere Anordnung und umgekehrt. Auch schräggestellte und bogenförmige Zeilen sind mitunter gut zu verwenden, wenn es auch von typographischen Ästheten nicht gern gesehen wird. Überhaupt, wo alles in wagerechter und senkrechter Linie sich bewegt, bevorzuge man Diagonalen und Bogen, wo alles fett und kräftig dargestellt ist, bringen wir zarte und lichte Töne, wo Licht ist, versuchen wir es mit Schatten, wir bringen (um es nochmals zu sagen) stets das Gegenteil vom Üblichen, damit unser Inserat absticht, herausfällt aus dem Rahmen des Ganzen, kurzum: wir geben unserem Inserat eine solche typographische Anordnung, daß es unbedingt ins Auge springen muß. Geschmacklosigkeiten müssen allerdings vermieden werden, unter Umständen nehme man die Mitarbeit eines Künstlers in Anspruch, sofern er reklametechnisch die notwendigen Garantien bieten kann.

Der Entwurf.

Wenn man sich darüber schlüssig ist, wie das Inserat ungefähr aussehen soll, fertige man für den Setzer eine flüchtige Anordnungs-skizze. Ich betone ausdrücklich: eine »flüchtige« Skizze, denn die wenigsten Inserenten werden in der Lage sein, das Aussehen eines Inserates vorher in allen Einzelheiten zu bestimmen. Deshalb würde sich die mühevollen Arbeit des genannten Skizzierens nicht lohnen, außerdem genügt die flüchtig hingeworfene Bleistiftskizze, um dem Setzer klarzumachen, welche Ausstattung und Anordnung man ungefähr erwartet.

An den Rand oder in die Skizze hinein macht man die notwendigen Bemerkungen über Schrift, Einfassung, Klischees usw. Es ist überhaupt zu empfehlen, derlei Notizen stets auf der Skizze oder auf dem Manuskript anzubringen, weil sie sonst aus dem Begleitbrief erst abgeschrieben werden müssen und leicht etwas übersehen werden kann. Es ist empfehlenswert, sich ein Schriftenverzeichnis der am meisten benutzten Blätter zuzulegen. Wenn das nicht möglich ist — Schwierigkeiten bietet es immer —, so lasse man dem Setzer die Wahl zwischen einigen Schriften, ähnlich, wie wir es bei nachstehender Skizze zeigen.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
- † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
- b = das Werk wird nur bar abgegeben.
- n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.
- Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

Art. Institut Orell Füssli in Zürich.

- Stunde, Die stille. Sammlung schweizer. Dichtungen. Hrsg. v. [Klab] Bühler. 4. u. 5. [Bdch.]. II. 8°. 1. 80
 Karti, Fritz: Die Stadt u. a. Erzählungen. Aus d. Nachl. (99 S.) Pappbd. 1. 80
 o. J. [17]. (5. Bdch.)
 Scherer, Emil: Soldner. (57 S.) o. J. [17]. (4. Bdch.) Pappbd. 1. 20

Auskunftsstelle vereinigter Verbände in Berlin N. 24, Friedrichstr. 136.

- Poenzgen, D., Dr.: Was haben d. Engländer gegen uns? (16 S. m. Abb.) gr. 8°. '17. p — 20
 »Badenia« A.-G. für Verlag und Druckerei in Karlsruhe.
 Fischer, A., Bst.: Eine Weile vor d. Tabernakel. Besuchungsbüchlein. 1.-5. Tauf. (IV, 46 S.) II. 8°. '17. — 30

Friedrich Bahn in Schwerin.

- Frommel, Emil, D.: Erzählungen. [Neue wohlf. Baudausg.] 6.—10. Bd. II. 8°. Je 1. —; geb. je 1. 60
 6. Wie sich zwei in d. Geduld geübt haben. Dorfdiakonissin u. Dorftröde. Dorfpöste. Aus Krieg u. Frieden. Erzählungen. (III, 148 S.) o. J. [17].
 7. Aus vergangener Zeit. Von Leuten, die sich zu helfen wußten. Ende gut, alles gut. Auf Reisen. Erzählungen. (III, 152 S.) o. J. [17].
 8. Erinnerungen an Kaiser Wilhelm I. Aus Bädern. Militaria. Herrschaften- u. Dienstoffspiegel. Erzählungen. (III, 158 S.) o. J. [17].
 9. Am Kreuz d. Klosters Bremerberg. Ein Menschenjücker. Im Tal u. auf d. Höhe. Von Wiesental bis z. Giardino Borghese. Eine Sommer-sonntagsplauderei. Erzählungen. (III, 164 S.) o. J. [17].
 10. Es fiel e. Reif. Luthers Ehe u. Hausstand. Gesellschaft u. Geselligkeit. Kindes Lieb, Leid u. Lust. Leben u. leben lassen. (III, 143 S.) o. J. [17].
 — Doktor Martin Luther. Bilder aus seinem Leben. Neu hrsg. z. Reformationsjubiläum 1917 v. Dr. Otto D. Frommel. (79 S. m. 1 Bildnis.) 8°. '17. p — 50
 Goesch, Bernh., Past.: In Gottes Schmiede. Eine vierte Reihe Kriegspredigten u. Vorträge. (Schluß.) (128 S.) 8°. '17. 1. 80
 Hilbert, Gerh., Prof. Konfist.-R. D.: Heilsgewißheit. Ein Vortrag. (16 S.) II. 8°. '17. p — 15
 Vorwerk, Dietr., Pfr. Konfist.-R. Superint. a. D.: Luthers Gebetsleben als Wegweiser f. d. Gebetsleben unserer Zeit. (40 S.) gr. 8°. '17. — 75

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

- Lehrbuch d. Kriegs-Chirurgie, bearb. v. Willy Anschütz... hrsg. v. Geh. Med.-R. Prof. August Borchard u. Prof. Dir. Victor Schmieden. Mit 429 Abb. im Text u. auf 5 Taf. (XVI, 988 S.) gr. 8°. '17. Lwbd. 32. —; als Feldpostausg. in 5 Tln. kart. 32. —
 Operationslehre, Chirurgische, unt. Mitw. v. Hans Claus... hrsg. v. August Bier, Heinr. Braun, Herm. Kümmell. 2. verm. Aufl. 5. Bd. (Mit meist farb. Abb. im Text.) (XX, 709 S.) m. 571 Abb.; XV, 695 S. m. 414 Abb.; XIII, 537 S. m. 430 Abb.; XIV, 533 S. m. 434 Abb. im Text u. auf 2 farb. Taf. u. XVI, 697 S. m. 474 Abb.) Lex.-8°. '17. Lwbd. 180. —

Carl Beck in Berlin O. 34, Kochmannstr. 38.

- Beck-Berlin, Carl: Senatspräsident Victor Suppantchitsch, Altmeister d. österreich. Philatelie. Biograph. Skizze. (4 S. m. 1 eingedr. Bildnis.) gr. 8°. '17. — 50

Berg & Schoch in Berlin.

- Seinke, Wilh., Dr.-Ing.: Handbuch d. Papiergarnspinnerei u. -weberei. 2., bedeut. erw. Aufl. v. »Papiertstoffgarne u. -gewebe«. (IV, 202 S. m. Abb.) gr. 8°. '17. 8. —

Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.

- Sammlung v. Rechenaufgaben f. höhere Lehranstalten. 1. Bd. 8°. 1. Bz. 1. u. 2. Aufl. v. Julius Realschule Ober-Präzept.: Lehrstoff f. d. Vorklasse. 7. Aufl. (94 S. m. Bg.) '17. — 95

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

- Paul, Ernst: Musiklehre in Erläut., Beispielen u. Aufgaben. 2. Tl. (IV, 138 S.) gr. 8°. '17. 2. 50; Lwbd. 3. 50

Deutscher Flottenverein in Berlin W. 35, Karlsbad 4.

- Stahlberg-Steglich, Walter, Prof.: Deutschlands Lage z. Meer u. seine Weltgeltung. Eine Kriegszielbetrachtung. Vortrag f. d. Deutschen Flotten-Verein. (32 S.) gr. 8°. '17. † — 30

Ferdinand Enke, Verlag in Stuttgart.

- Abhandlungen, Kirchenrechtliche. Hrsg. v. Prof. D. Dr. Ulrich Stutz. 90. u. 91. Heft. gr. 8°.
 Voigt, Karl, Priv.-Doz. Prof. Dr.: Die karoling. Klosterpolitik u. d. Niedergang d. westfränk. Königtums. Laienabte u. Klosterinhaber. (XIV, 265 S.) '17. (90. u. 91. Heft.) 10. 40
 Chirurgie, Neue deutsche. Begr. v. P[aul] v. Bruns. Hrsg. v. (Prof. Dr.) H[erm]. Küttner. Bearb. v. Albrecht... 24. Bd. Lex.-8°.
 Most, A., Prof. Dr.: Chirurgie d. Lymphgefäße u. d. Lymphdrüsen. Mit 36 grossenteils farb. Textabb. (XVII, 402 S.) '17. (24. Bd.) 18. 20; Lwbd. 21. —; Subskr.-Pr. 15. 60; Lwbd. 18. 40

- Mareuse, Max, Dr.: Der eheliche Präventivverkehr, seine Verbreitung, Verursachung u. Methodik. Dargest. u. beleuchtet an 300 Ehen. Mit e. Anh.: Tabellar. Übersicht üb. d. willkür. Geburtenbeschränkung (Präventivverkehr u. Fruchtabtreibung) nach e. früheren Erhebung an 100 Berliner Arbeiterfrauen. Ein Beitrag z. Symptomatik u. Ätiologie d. Geburtenbeschränkung. (IV, 199 S.) Lex.-8°. '17. 6. —
 Révész, Béla, Dr.: Geschichte d. Seelenbegriffe u. d. Seelenlokalisierung. (VII, 310 S.) gr. 8°. '17. 8. —
 Wolff, Alfred, weil. Prof. Dir. Dr., u. Paul Mulzer, Priv.-Doz. Oberarzt Dr.: Lehrbuch d. Haut- u. Geschlechtskrankheiten z. Gebrauche f. Studierende u. Ärzte. 2. Aufl. 2. Bd.: Lehrbuch d. Hautkrankheiten. Mit 325 Textabb. (XX, 802 S.) Lex.-8°. '17. 36. —; Lwbd. 39. —

Franch'sche Verlagshandlung in Stuttgart.

- Günther, Hanns, u. R. U. Schoop: Das Schoopsche Metallspritzverfahren. Seine Entwicklung u. Anwendung. Nebst e. Überblick üb. seine Stellung zu d. übr. Metallisierungsmethoden u. e. Abriss seiner Patentgeschichte. Mit 130 Abb. (im Text u. auf 1 Taf.) (266 S.) gr. 8°. '17. 7. —; geb. 9. —

Carl Grüniger, Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.

- Prüfungen, Die, f. d. Volksschuldienst in Württemberg. Eine Zusammenstellung sämtl. Prüfungsordnungen. (45 S.) o. J. [17]. — 60
 Wehe, K.: Die staatl. Arbeiterfürsorge bei uns und bei unseren Feinden. Ein Wort z. Nachdenken. (52 S.) 8°. o. J. [17]. — 75

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H. in Berlin.

- Holl, Karl, Prof. D. Dr.: Der Szientismus. (31 S.) gr. 8°. '17. b 1. 25
 Lutter, H., Geh. Reg.-R.: Kriegsvorschriften auf d. Gebiete d. gewerbli. Rechtsschutzes. 3. Aufl. u. m. Erläut. verf. (S. 3—64.) 8°. '17. b 2. —

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

- Abhandlungen, Verkehrswissenschaftliche. Auf Veranlassung d. kais. Automobilklubs hrsg. v. Geh. Reg.-R. Prof. Dr. Gottfr. Zoepfl, Staatsanw. Dr. Carl Falck u. Hptm. Dr. Walter Kes. 3. Heft. gr. 8°.
 Hennig, Rich., Dr.: Grundzüge e. militär. Verkehrspolitik unt. Berücks. d. Erfahrungen d. Weltkrieges. (VII, 100 S.) '17. (3. Heft.) 3. —
 Berichte d. Kommissionen d. Reichstags 1917. 6. 31×22,5 cm.
 Teilbericht, Erster, d. 16. Ausschusses f. Bevölkerungspolitik betr. d. Bekämpfung d. Geschlechtskrankheiten im Meer u. in d. Gesamtbevölkerung. (Reichstag II. 1914/17. Druck. Nr. 912.) (60 S.) o. J. [17]. (6.) b 1. 20
 Bibliographie d. Arbeitsvermittlung. Hrsg. vom Verband deutscher Arbeitsnachweise. (IV, 59 S.) gr. 8°. '17. — 60
 S. N. a. d. B.: Schriften d. Verbandes deutscher Arbeitsnachweise. Nr. 13.
 Entwürfe v. Gesetzen 1917. — 10. 31×22,5 cm.
 Entwurf e. Gesetzes üb. Fürsorge f. Kriegsgefangene. (Reichstag. II. 1914/17. Druck. Nr. 914.) (7 S.) o. J. [17]. (10.) b — 15
 Frage, Zur, d. Berufsvormundschaft. 10. Heft. gr. 8°.
 Berichte d. 10. Tagung deutscher Berufsvormünder in Leipzig am 19. IX. 1916, hrsg. vom ständ. Aussch. (XI, 143 S.) '17. (10. Heft.) 4. —

Carl Heymanns Verlag in Berlin, ferner:

Kriegsgesetze u. Verordnungen z. Reichsversicherungsordnung vom 19. VII. 1911. Sammlung v. Reichsgesetzen u. Bekanntmachungen, betr. d. durch d. Krieg bedingten Änderungen u. Ergänzungen d. Reichsversicherungsordnung vom 4. VIII. 1914 bis 2. VI. 1917 einschl. Mit Sachregister. (IV, 62 S.) 8°. '17. b 1. —
Schriften d. Verbandes deutscher Arbeitsnachweise. Nr. 13. gr. 8°. Arbeitsnachweise, Die öffentlichen, in Deutschland u. d. deutsche Arbeitsmarkt unt. bes. Berücks. d. ersten Kriegsjahrs. Jahresbericht d. Verbandes deutscher Arbeitsnachweise 1912/13—1914/15. Anb.: Bibliographie d. Arbeitsvermittlung. (X, 267 S.) '17. (Nr. 13.) 8. —

E. Hirzel in Leipzig.

Soehlich, Otto: Der Krieg u. d. große Politik. 1. Bd. Bis z. Anschluß Bulgariens an d. Zentralmächte. 2. Aufl. (VI, 36, 401 S.) gr. 8°. '17. 10. —; geb. 12. —

Historischer Verein f. Stadt u. Stift Essen in Essen (Ruhr)
(Verkehrt nur direkt.)

Beiträge zur Geschichte v. Stadt u. Stift Essen. Hrsg. v. d. histor. Verein f. Stadt u. Stift Essen. 36. Heft. (VIII, 229 S. m. 1 Bildnis.) 8°. '17. 4. —

Hofbuchdruckerei v. E. Dünnhaupt in Dessau.

Einmachen, Das, ohne Zucker. Haltbarmachen v. Obst u. Gemüse ohne Apparat u. Zucker, m. Anb.: Dörren im Haushalt. Hrsg. vom Dessauer Hausfrauen-Verein. 3. Aufl. (32 S.) 8°. '17. — 30

Joseph Jolowicz in Posen.

Führer durch Posen u. Umgebung. Mit Illustr. u. 1 (farb.) Stadtplan. Bearb. v. A[dolf] Warschauer. 9. verm. Aufl. d. im Auftrage d. histor. Gesellschaft f. d. Prov. Posen hrsg. Führers. (81 S.) kl. 8°. '17. 1. —

Hübner u. Schwachow: Deutsches Lesebuch f. mehrklass. Volks- u. Bürger-schulen. 3. Tl. 8°. 3. Das Vaterland. (Obere Abt. d. Mittelstufe.) 7. Aufl. (VI, 256 S.) Glwbd. 2. '17.

M. Rothe in Breslau.

Kurplun, Rob.: Feiersicht. Ein Buch f. junge Berg- u. Hüttenleute. 2., verm. u. verb. Aufl. Mit 87 Abb. (VII, 437 S.) gr. 8°. '17. Glwbd. 3. 50

Niedurny, Max: Allerlei Weisen f. Schlägel u. Eisen! Eine Sammlung v. Bergmanns-, Vaterlands-, Volks- u. Gesellschafts-Liedern. 4. Aufl. (134 S.) kl. 8°. o. 3. ['17]. — 20

E. C. Meinhold & Söhne in Dresden.

Zhlene, Ernst: Ein feste Burg. Gedenkbuch f. d. deutsche Schule u. d. deutsche Haus z. vierten Jahrhunderttage d. Reformation durch Luther. 1.—10. Tauf. 1 Vierfarbendr., 8 Holzschn., 10 Zeichnungen v. Carl Schmidt, 32 Rasterdr. nach Gemälden u. Kunstwerken. Hrsg.: Dresdner Lehrerverein u. sächs. Pestalozzi-Verein. (68 S.) 8°. '17. In Komm. 1. 25

Paul Parey in Berlin.

Dodel, Wilh.: Unser Hindernissport. Krit. Vergleiche u. sachl. Ratschläge. Mit 13 Taf. (VII, 217 S.) 8°. '17. Lwbd. 8. —

Dietrich Reimer (Ernst Bohsen) in Berlin.

Strud, Herm.: Kriegsgefangene. Ein Beitrag z. Völkerkunde im Weltkriege. Einführung in d. Grundzüge d. Anthropologie v. Prof. Dr. (F.) v. Luschan. 100 Steinzeichnungen. (V, 117 u. 5 S. m. 100 S. Abb.) kl. 8°. '17. 2. —; Quartausg. 20.—; Prachtausg. 500. —

Redakteur F. X. Singer in Oberndorf (Nedar).

Singer, F. X., [Red.]: Beiträge z. Geschichte d. Stadt Oberndorf a. N. u. ihrer Umgebung. Einzel. v. Stadtpfr. Brinzinger. Nr. 1. gr. 8°. 1. Der große Brand v. 1842 u. d. Wiederaufbau d. inneren Stadt, m. e. (eingedr.) Pläne. (24 S.) o. 3. ['17]. — 60

Chr. Herm. Tauchnitz in Leipzig.

Offe, Hans, Dr.: Politische Weltkunde. Ein Beitrag z. Volksbildung. Mit Vorw. v. Dr. Paul Rohrbach. (VII, 69 S.) gr. 8°. '17. 2. 50

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

Vernstorff, Graf, Korv.-Kap. a. D.: Willi d. Schiffsjunge. Mit 26 Abb. v. A. Wald. 9. Aufl. (III, 265 S.) 8°. o. 3. ['17]. Lwbd. 5. 25
Koch, Henry: Ein tapferes Mädchen. Mit 28 Abb. v. M. Barasch. 10. Aufl. (III, 291 S.) 8°. o. 3. ['17]. Lwbd. 5. 25

Bruno Volger in Leipzig.

Schilling, Heinar: Die fünfzig Gedichte. (5. Ausg. d. 20 Gedichte.) (51 S.) gr. 8°. '17. 1. 50

Gustav Wenbell in Cassel, Hollandstr. 5.

Wenbell, Gustav: Dr. Dullerdobbs un annere Geschlechter. 3. Aufl. (95 S.) kl. 8°. '17. 1. 20

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Reclam's Universum. Kriegs-Ausg. Schriftleitung: Gottlob Mayer. 33. Jg. 1916/1917 41. Heft. (24 u. 6 S. m. Abb. u. 2 [1 farb.] Taf.) Bietelj. 5. —; Einzelheft — 45; Liebhabeausg. viertelj. 7. 50; Einzelheft — 75

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

E. Bertelsmann in Gütersloh. 4718

Röhne: Livland, Rußland und wir. 2. Aufl. 1 M 20 S.

* Lemme: Der geistige Neubau unseres Volkslebens nach dem Kriege. 2 M.

* Weichert: Der Weltkrieg der Mission. 1 M.

Friedrich Brandstetter in Leipzig. U 8

* Gude-Linde: Erläuterungen deutscher Dichtungen. 9. Bd.: Das neue Drama. 3 M 50 S, geb. 4 M 50 S.

Buchhandlung »Reichspost« in Wien. 4716

Nowotny: Der Völkerfrieden. 1 M.

Hans Carl, Verlag in Nürnberg. 4724

* Pannwitz: Die Krisis der europäischen Kultur. 5 M, geb. 7 M.

Dörfling & Franke in Leipzig. 4722

* Fliedner: Dr. Martin Luthers bibliisches Spruch- und Schabkästlein. Etwa 4 M 50 S.

Dür'sche Buchhandlung in Leipzig. U 4

Wundt: Einführung in die Psychologie. 3. Abdruck. 14.—18. Tauf. 2 M, geb. 2 M 60 S.

Evangelische Vereinsbuchhandlung in Posen. 4725

Blau: Das Feld muß er behalten! Ein Glaubensgruß an die evangelische Christenheit im Posener Lande. 20 S.

Wotschke: Das Evangelium unter dem Kreuz im Lande Posen. 1 M 75 S, geb. 2 M 50 S.

Finanzverlag G. m. b. H. in Berlin. 4708

Adreßbuch der Direktoren und Aufsichtsräte. Jahrg. 1917. 15 M.

Fredebeul & Koenen in Essen. U 4

Lorenz: Das Einmachen und Haltbarmachen der Früchte und Gemüse mit und ohne Apparat. 13.—18. Tauf. 85 S.

Der Gelbe Verlag in Dachau b. München. U 1

Daudet: Tartarin von Tarascon. Neu-Ausfl. 2 M 20 S, geb. 3 M 60 S.

J. Hermann Herz, G. m. b. H. in Berlin. 4709

Herz-Bücher. Jeder Band 50 S.

Bd. 13. Heine: Drückendes Leben.

Bd. 14. Kremenitz: Was die Welt schuldig nennt.

Bd. 15. Lindau: Vom Weiblein und Mann.

Bd. 16. Wied: Wie die Menschen einmal sind.

E. Hirzel in Leipzig. 4723

Frentag: Ingo. Feldausgabe. 2. Aufl. 2 M.

— Das Nest der Zaunkönige. Feldausgabe. 2. Aufl. 3 M.

Reimar Hobbing in Berlin. 4719

Reichskriegsblatt. Sammlung der kriegsrechtlichen Bestimmungen des Reichs und der Bundesstaaten. Heft 1. Halbj. 6 M.

Solze & Pahl in Dresden. 4717

Borofini: Die Ehsucht und ihre Bekämpfung durch Horace Fletcher. 5. Aufl. 4 M 50 S, geb. 5 M 50 S.

Superion-Verlag in Berlin. 4715

Haslinger: Dr. Martin Luthers deutsche Briefe. 4 M, geb. 5 M, Vorzugsausgabe 30 M.

Kurt Piepenheuer, Verlag in Weimar.	4719	Carl Reihner in Dresden-Blasewitz.	U 3
Kunstblatt, Das. Juli-Heft: Plastik Sonderheft. 2 M 50 J.		*Sehring: Morgenrot. Roman eines Offiziers. Neue umgearb. Ausgabe. 4 M, geb. 5 M 50 J.	
Korpsverlagsbuchhandlung Bapaume.	4712/13	Hugo Steinig Verlag in Berlin.	4718
La Tour. 4.—6. Tausend. 18 M.		Gärtner: Das große Buch der Einmachekunst. 3. Aufl. 1 M 50 J, geb. 2 M 25 J.	
H. Eldenbourg in München.	U 2	Zeit & Comp. in Leipzig.	4726
Andrée: Die Statik des Eisenbaues. 20 M.		*Schücking: Die völkerrechtliche Lehre des Weltkrieges. 9 M, geb. 12 M.	
Dr. Jwan Parlapanoff in Leipzig.	4722	Verlagsanstalt Tyrolia in Innsbruck.	4714
*Bibliothek, Bulgarische. Bd. 4. Arnaudoff: Die bulgarische Festbräuche. *Schulatlas, Bulgarischer, zusammengestellt v. Ilkoff. Ausg. a: für Volksschule, b: für höhere Schule.		Lieber: Christus. 2 M 50 J.	
Morig Perles, I. E. Hofbuchh. in Wien.	4708	J. J. Weber, Verlag in Leipzig.	4721
Kronfeld: Burgtheater und Weltkrieg. 1 M 20 J.		*Luftwaffe, Die deutsche. Nr. 3865 der Illustrierten Zeitung 20. Juli 1917.	

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Mit Erlass der k. k. Statthalterei in Brünn vom 1. Mai 1917, Z. 17193, wurde mir die Konzession zum Betriebe einer Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung verliehen, welche ich unter der Firma

Benno KOPECKÝ

in KREMSIER, Hauptplatz Nr. 24,

mit 1. Juli 1917 eröffnet habe.

Meine bei den Firmen Lehrerbuchhandlung in Ung. Hradisch, R. Promberger, Buchhandlung in Olmütz, Carl Winiker, k. u. k. Hofbuchhandlung in Brünn und H. Gusek, k. u. k. Hofbuchhandlung in Kremsier gesammelten reichen Erfahrungen lassen mich auf eine gedeihliche Entwicklung meines neuen Unternehmens hoffen, und bitte ich die Herren Verleger mir Konto zu eröffnen und meine Firma auf ihre Auslieferungslisten setzen zu wollen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst.

Meine Vertretung haben übernommen:

- für Leipzig: H. Haessel Comm.-Gesch. in Leipzig,
- „ Wien: Rudolf Lechner & Sohn in Wien,
- „ Prag: Höfer & Klouček in Prag,

welche stets in der Lage sein werden fest Verlangtes bei Kreditverweigerung bar einzulösen.

Auskünfte über mich zu erteilen, haben nachstehende Firmen bereitwilligst zugesagt:

- H. Gusek, k. u. k. Hofbuchhändler in Kremsier (Mähren),
- Carl Winiker, k. u. k. Hofbuchhändler in Brünn (Mähren),
- R. Promberger, Buchhändler in Olmütz.

Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, in meinem neuen Wirkungskreise das Interesse des Buchhandels zu wahren, und zeichne ich mit der Bitte um eine wohlwollende Förderung meines Unternehmens

mit ergebenster Hochachtung
Benno Kopecký.

Die von **Armin Haufe** und **M. Georg Winter**
unter dem Titel

Gelstliche Chöre für Kirche und Schule
Eigentum der Comeniusstiftung in Leipzig

herausgegebenen Orgel- und gemischten Chöre sind von der Dürrschen Buchhandlung in Leipzig an uns übergegangen und werden in Zukunft zu den für unseren Verlag üblichen Bedingungen geliefert werden.

Breitkopf & Härtel, Leipzig.

Leipzig, 1. Juli 1917.



Oldenburg & Co. Verlag

Leipzig, Johannisallee 9

Unter der obigen Firma haben wir eine **Verlagsbuchhandlung** gegründet. Aber unsere ersten Neuerscheinungen haben wir bereits im Börsenblatt berichtet. Für unsere weiteren Anzeigen erbitten wir schon heute die Aufmerksamkeit des Sortiments. Unsere Kommission übertragen wir der Firma F. Boldmar in Leipzig, die vollständiges Auslieferungslager unterhält.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 1. Juli 1917.

Oldenburg & Co. Verlag.

Im Laufe der kommenden Woche werden wir nach

Berlin-Halensee, Katharinenstraße 20,

mit unserem Verlag übersiedeln. Die Auslieferung wird keine Unterbrechung erfahren.

Potsdam, 13. Juli 1917. **H. Stein's Verlagsbuchhandlung.**



Verlagsbuchhandlung
Richard Carl Schmidt & Co.

Berlin W. 62

Lutherstrasse 14

Tel. Lützow 5147

Zur gef. Beachtung!

Wir machen darauf aufmerksam, dass unser Kommissionsär **Hermann Schultze** in Leipzig, Täubchenweg 21, alle unsere Verlagswerke ausliefert. Wir führen in Berlin nur ein kleines Handlager zur Auslieferung für die Berliner und die über Berlin verkehrenden Firmen. Direkter Versand an Buchhändlerfirmen von hier aus kann nur in Ausnahmefällen erfolgen. Unter den jetzigen postalischen Verhältnissen erleiden direkte Bestellungen von Berlin aus nur Verzögerungen.

Verlagsbuchhandlg. Richard Carl Schmidt & Co.
Berlin W. 62, Lutherstrasse 14.

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abtlg.

Herz-Bücher

Die billigen guten 50 Pf.-Bücher

Große Vorräte setzen uns in den Stand, von den bisher erschienenen 16 Bänden unserer Bücherei nach wie vor jede Auflage zu den nachstehenden Bedingungen liefern zu können. / / / / /

Große Firmen und Bahnhofsbuchhandlungen mit großem Bedarf werden gebeten, „Extra-offerte zu verlangen.“

Verkaufs-Bedingungen: Band 35 Pfg. netto, 100 Bände à 30 Pfg. netto, 250 Bände à 28 Pfg. netto. / Verpackung und Fracht zu Lasten des Bestellers.

Serie I. 2. Auflage, 50. bis 100. Tausend:

- Bd. 1. Boy-Ed, J.: Des Freundes Weib
- Bd. 2. Georgh, E.: Frauenschicksal
- Bd. 3. Skowronnek, Dr. F.: Das große Los
- Bd. 4. Stinde, Julius: Gute und andere Gesellschaft

Serie II u. III. 1. bis 120. Tausend:

- Bd. 5. Kreher, M.: Berliner Geschichten
- Bd. 6. Perfall, A. v.: Der Almschreck
- Bd. 7. Stilgebauer, Dr. E.: Junge und alte Liebe
- Bd. 8. Wohlbrück, Olga: Kleine und große Kinder
- Bd. 9. Anzengruber, Karl: S'päßige Leut'
- Bd. 10. Dunder, Dora: Liebe um Liebe
- Bd. 11. Janitschek, Maria: Wildes Blut
- Bd. 12. Olden, Hans: Der ehrfame Don Juan

Sobald erschienen in hochfeiner Künstlerausstattung

Serie IV. 1. bis 50. Tausend:

- Bd. 13. Heine, Anselm: Drückendes Leben
- Bd. 14. Kremnitz, Mite: Was die Welt schuldig nennt.
- Bd. 15. Lindau, Paul: Vom Weiblein und Mann
- Bd. 16. Wied, Gustav: Wie die Menschen einmal sind

Da naturgemäß das billige Buch zuerst am Markte knapp werden wird, empfiehlt sich für jeden Sortimentler, sich recht, bald seinem Bedarf entsprechend, einzudecken.

Proben der neuen Titelblätter haben wir dem Sortimentsbuchhandel bereits zustellen lassen.

Berlin S. 14,
Dresdener Straße 43.

J. Hermann Herz, G. m. b. H.
Verlagsbuchhandlung.

Auslieferung bei F. Boldmar.

Guttentagsche Sammlung
Nr. 4. Preussischer Gesetze. Nr. 4.
 Textausgaben mit Anmerkungen.

Gebührenordnung für Notare

Z vom 25. Juli 1910
 nebst den einschlägigen Vorschriften des
Preussischen Gerichtskostengesetzes
 und des preussischen Gesetzes, betreffend die Abänderung dieser
 Gesetze vom 17. Februar 1917.

Textausgabe mit Anmerkungen und Kostentabellen
 von
Julius Kausnik,
 Geheimer Justizrat.

Fünfte, völlig umgearbeitete Auflage.

Preis ca. 3 M. 50 Pf.

Diese fünfte Auflage ist völlig umgearbeitet. Das neue
 Gesetz vom 17. Februar 1917 ist ebenso wie die Rechtsprechung
 bis zum Tage des Abschlusses der Arbeit berücksichtigt. Neben
 den großen ausführlichen von Jahr zu Jahr umfangreicher
 werdenden Werken ist ein kleiner, kurzgefaßter, aber trotzdem
 vollständiger Handkommentar für den täglichen Gebrauch des
 Praktikers dringend nötig.

Guttentagsche Sammlung
Nr. 28 Preussischer Gesetze Nr. 28
 Textausgaben mit Anmerkungen.

Die Fürsorgeerziehung Minderjähriger

Z Gesetz nebst Ausführungsbestimmungen und allen
 wichtigeren Ministerialerlassen.

Text-Ausgabe mit Einleitung und Erläuterungen
 von

Dr. P. F. Aschrott,
 Geheimer Justizrat, Landgerichtsdirektor a. D.

Dritte, neubearbeitete Auflage.

Preis ca. 4 Mark.

In völliger Neubearbeitung liegt dieser geschätzte kleine Kommentar
 vor; so ist der Zweck des Buches wiederum erfüllt: eine **Handausgabe**
 für die Praxis zu bieten, und zwar nicht nur für die mit der An-
 wendung des Gesetzes, das inzwischen auch durch die Novelle vom
 7. Juli 1915 eine Abänderung erfahren hat, betrauten Behörden, son-
 dern auch für die weiten Kreise, die ein Interesse daran haben, sich
 mit diesem sozialpolitisch wichtigen Gesetze vertraut zu machen.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig

Z

Am 19. Juni erschien:

Chemische Krystallographie

von

P. Groth

Vierter Teil

**Aromatische Kohlenstoffverbindungen
 mit einem Benzolringe**

Mit 828 Figuren im Text. VIII u. 581 Seiten gr. 8^o.
 Nur geheftet. 40 Mark

Der fünfte Teil (Schluss des ganzen Werkes) befindet sich
 im Druck und soll im Jahre 1918 erscheinen. Ich bitte,
 Fortsetzungslisten anzulegen.
 Ankündigungen stehen kostenlos zur Verfügung.

Am 10. Juli versandte ich:

Das menschliche Gehirn

nach seinem

Aufbau und seinen wesentlichen Leistungen
 gemeinverständlich dargestellt

von

Dr. phil. et med. R. A. Pfeifer

Zweite, vermehrte Auflage

Mit 83 Abbildungen im Text

VII u. 103 Seiten Lex.-8^o.

Gebunden 4 Mark 20 Pf.

Die neue Auflage ist durch einen Abschnitt über die
 Sprache im Umfange vermehrt und inhaltlich bereichert.
 Abnehmer finden sich in allen Kreisen der Gebildeten.
 Das vortreffliche Buch ist an vielen Seminaren eingeführt.

|| Ankündigungen konnten wegen Papiermangels ||
nicht hergestellt werden.

Bestellungen erbitte ich auf beigefügtem roten Bestellzettel.

Leipzig, den 10. Juli 1917.

Wilhelm Engelmann.

Bücher die sich leicht verkaufen!

☐ In der Auslage im Laden und Schaufenster bitte nicht fehlen zu lassen:

*Antonoff, Prof. B., **Bulgarien** vom Beginn seines staatlichen Bestandes bis auf unsere Tage (679—1917). 6.— M. ord., 4.20 M. bar und 11/10.

*Beveridge, Ray, **Meine lieben Barbaren.** Mit Porträt der Verfasserin u. Vorwort von Generalmajor Dr. Hermann Schmidt. 4.— M. ord., 2.70 M. bar und 11/10.

***Der große Krieg in Bildern.** Monatlich ein Heft! Bisher 28 Hefte erschienen! Heft 1—23 à 50 Pfg. ord., Heft 24 und folgende à 75 Pfg. ord. bar mit 40%, 100 Expl. eines Heftes mit 50% Rabatt.

Helfferich, Dr. Karl, **Aufsätze und Reden aus dem Kriege.** Mit Porträt des Autors in Kupfertiefdruck! 5.— M. ord., geb. 6.50 M. 3.40 M. bar und 11/10, jeder Einb. 1.20 M. no.

Helfferich, Dr. Karl, **Deutschlands Volkswohlstand.** 7. Auflage. 2.— M., geb. 3.— M. ord. 1.35 M. netto und 11/10, jeder Einband 80 Pf. netto.

*Schröder, Heide, **Ich suche dich...** 2. Auflage. 2.— M., geb. 3.— M. ord. 1.40 M. netto u. 11/10, jeder Einband 80 Pf. netto.

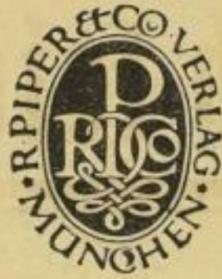
*Simpson, Will von, **Im Sattel vom Ostseestrand zum Bosphorus.** 4. Auflage. Mit Illustrationen nach Aufnahmen des Verfassers. 2.— M., geb. M. 3.— ord. 1.40 M. netto u. 11/10, jeder Einband 80 Pf. no.

*Zabel, Eugen, **Gegen den Osten.** Mit Umschlag nach Zeichnung von A. Lüdtke. 2. Auflage. 3.— M. geb. 4.— M. ord. 2.10 M. no. u. 11/10, jeder Einb. 80 Pf. no.

Die mit * versehenen Bücher liefere ich, soweit es die Vorräte gestatten, à cond., geb. jedoch nur bar.

Berlin NW 7,
Dorotheenstr. 66/67

Georg Stille, Verlagsbuchhandlung



⑦

Ein deutsches Reservekorps gibt französische Kunst heraus.

Die Franzosen sind wütend

(Siehe den Artikel der „Bibliographie de la France“ im Börsenblatt Nr. 159)

Zurzeit vergriffen. Das 4. bis 6. Tausend in 3 Wochen:

La Tour

89 Abbildungen, darunter 10 farbige Tafeln nach Pastellen in St. Quentin.
Mit Einführung und biographischen Anmerkungen von Hermann Erhard.
Ein vornehmer Quartband. Gebunden 18.— M., 13.50 M. no., 12.60 M. bar.
Auf anliegendem Zettel bestellt: 10.80 M. bar, 10 Stück für 98.— M.

Prospekte kostenlos

Korpsverlagsbuchhandlung Bapaume

Im Buchhandel bei R. Piper & Co. Verlag in München



Französische Stimmen:

„Recht bezeichnend für diese selbstgefällige Rasse . . . In Wirklichkeit handelt es sich einfach um einen Einbruchsdiebstahl . . . Eine Reklame, wie sie eben nur Delikatessenhändler zu machen verstehen.“
(Bibliographie de la France)

„Ein neuer grotesker Beweis für die unerträgliche teutonische Anmassung.“
(Mercure de France)

Neutrale Stimmen:

„Das verdienstvolle Buch zeigt, wie die Sammeltätigkeit deutscher Kunstgelehrter selbst im feindlichen Feuerbereich ihre Blüte trägt. Allen, die sich mit dem Wesen des Dix-huitième befassen, sei diese erfreuliche deutsche Kulturarbeit auf französischem Boden mitten im Kriege empfohlen.“
(Neue Zürcher Zeitung)

„Im Arbeitszimmer zu sitzen und eine Monographie über einen Künstler zu schreiben, ist kaum eine monumentale Grosstat. Aber wenn man mitten im Feindesland, inmitten heißer Kämpfe, mit Kanonendonner in den Ohren, von seiner Kunstliebe zu derselben Arbeit getrieben wird, so kann das wohl so genannt werden.“
(Stockholms Dagblad)

Deutsche Stimmen:

„Ist es nicht höchste geistige Freiheit, dass Deutsche den Ruhm eines Mannes verbreiten, dessen Nachkommen sie zu den schrecklichsten Opfern gezwungen haben und mit den gemeinsten Verdächtigungen verfolgen? Der höfische Zeitgeist Frankreichs, der in den Bildnissen La Tour's verkörpert vor uns steht, ist versunken, und dem weltbürgerlichen Zeitgeist Deutschlands, der in der Veröffentlichung des Werkes durch das Reservekorps lebt, gehört die Zukunft.“
(Frankfurter Zeitung)

„Ein erstaunliches Erzeugnis der deutschen Kriegsliteratur! Das ungenannte deutsche Reservekorps kann auf diese Leistung stolz sein.“
(Deutsche Politik)

Korpsverlagsbuchhandlung Bapaume

Im Buchhandel bei R. Piper & Co. Verlag in München

Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck

Soeben erschienen!

Ⓜ

Soeben erschienen!

Christus

Dichtung von August Lieber.

15 Seiten Kl. 8^o geb. ord. M. 2,50, à cond. M. 1,75, fest/bar M. 1,62. Partie 11/10.

Ein Gesamtbild majestätischer Schönheit und Größe.

Zu Christus, dieser überragendsten Gestalt der Weltgeschichte, hat die Dichtung zu allen Zeiten Stellung gesucht, sie hat damit gerungen, das Übermenschliche der Erscheinung zu erfassen und darzustellen.

Der Kritik überlassen wir, Vergleiche zu ziehen. Wir wissen nur, daß eine große Gemeinde — dazu alle Ernsten und Tiefen gehören — mit Dank und Ehrfurcht erfüllt sein wird.

Dieser Schöpfung, die Lieber zu seinem 70. Geburtstag als Lebenswerk vorlegt, sind die Gedichtsammlungen

„Hochlandesklänge“, „Aus tiefen Schächten“, „Auf stillen Pfaden“

vorangegangen.

Wir bitten zu bestellen!

Verlangzettel anbei.

Verlangzettel anbei.

15. Juli 1917

PREIS-ERHÖHUNG

Nachdem der Band „Schlaf-Zimmer“ unserer

Handbücher neuzeitlicher Wohnungs-Kultur

längst vergriffen ist und auch die Vorräte der weiteren Bände des Werkes zur Neige gehen erhöhen wir den Preis für die Bände

HERREN-ZIMMER * SPEISE-ZIMMER EMPFANGS- UND WOHN-RÄUME

auf 20 Mark für die braun gebundene Ausgabe
auf 24 Mark für die weiss gebundene Ausgabe

Der kürzlich erschienene neueste Band „Das vornehm-bürgerliche Heim“ ist bereits zu diesem erhöhten Preise ausgegeben und findet dabei denselben ausserordentlich guten Absatz.

Bei den günstigen Bezugsbedingungen

1 Exemplar mit 30%, 2—9 Exemplare mit 35%, 10 und mehr Exemplare (eines Bandes **nicht** gemischt!) mit 40%

hat das Sortiment sehr gute Verdienstmöglichkeiten, die wir auszunutzen bitten.

Ab 15. Juli 1917 wird nur zu den neuen Preisen geliefert, ausstehendes Kommissionsgut kann bis zu diesem Tage zum alten Preise verrechnet werden. Am 15. Juli d. J. buchen wir die ausstehenden Kommissions-Exemplare zum neuen Preise um, wovon wir Kenntnis zu nehmen bitten.

Verlagsanstalt Alexander Koch * Darmstadt

Hyperion = Verlag



Berlin S. W. 61

Ⓜ

Das schönste Lutherbuch sind Luthers Briefe:

Dr. Martin Luthers deutsche Briefe

Herausgegeben und eingeleitet von

Dr. Georg Haslinger

Geheftet M. 4. —, in Leinen gebunden M. 5. —, Vorzugsausgabe: 40 Exemplare auf Bütten, von Carl Sonntag jun. in Ganzpergament gebunden M. 30. —

Aus den Besprechungen:

Der Staatsbürger, Halbmonatsschrift für politische Bildung, München:

„Dies Buch vereinigt die schönsten deutschen Briefe Luthers. Briefe an die Fürsten und Großen seiner Zeit, an den Papst, an Melancthon, Franz von Sickingen, Lucas Cranach, Lazarus Spengler u. a. m., auch die Briefe an die Eltern, an die Schwester Dorothea, an das kleine Hänschen und an Frau Käthe. Der Stoff der Briefe reicht von den höchsten politischen Dingen bis hinein in die Alltäglichkeit des Privatlebens, die uns Luther besonders nahe bringt.“

Evangelischer Bundesbote:

„Das ist ein köstliches Buch. Lest es selber. Verschenkt es. Denn Luthers deutscher Briefwechsel ist ein Schatzbehälter deutschen Seelenlebens und deutscher Sprache. Seine Briefe gehören zu den herrlichsten aller Zeiten. Die Kraft eines deutschen Herzens schlägt in ihnen.“

Vorzugsangebot (bis zum 25. Juli): 40%, Partie 7/6

Der Völkerfrieden

VON

Ing. Hubert Nowotny

Die unter diesem Titel in unserem Verlage
erschienene Broschüre enthält vier Aufsätze.

(Z)

Der Autor lehnt sich an die Tatsache, daß Haß, Verachtung und gegenseitige Beschuldigung das erste Hindernis zur Beilegung jedweden Streites sind. Er unternimmt den Versuch des Nachweises der geringen Berechtigung zu Haß, Verachtung und gegenseitiger Beschuldigung, indem er die Kriegsursachen sucht und durch Erfassen der Entstehung der Wirtschaftslage vor dem Kriege in der durch die allgemeine juristisch-bureaukratische Gedankenart möglich gewordenen „Unpersönlichkeit des Geldes“ findet. Um dem Gelde die schadenbringende Unpersönlichkeit zu nehmen, regt er die Bildung eines Bankvereins unter staatlicher Mitbeteiligung an. Jede Nation könnte hierbei eine Bankgruppe ausbilden und ausbauen. Wir hoffen, daß von der Öffentlichkeit und den berufenen Faktoren dieser große Gedanke eingehend durchgearbeitet wird, um des Autors nachstehende Worte baldigst zu verwirklichen.

Preis ord. M. 1.—, netto 75 Pfg., bar 67 Pfg. und 13/12

Buchhandlung „Reichspost“ Wien VIII, Strozsigasse 8

② In fünfter Auflage (11.—12. Tausend) erschien nach kurzem Fehlen soeben wieder mit Ausfuhr-Genehmigung:

das erste Buch in Deutschland

das in grundstürzender Form unserer falschen Lebensweise bereits vor dem Kriege den Krieg erklärte und anfangs vielfach bespöttelt wurde:

Die Eßsucht und ihre Bekämpfung

durch Horace Fletcher

von

Dr. A. v. Borosini

Oktabgröße, 263 Seiten.

Verkaufspreis: geheftet M 4.50, bedingt M 3.15, bar M 3.—
gebunden M 5.50, bar M 3.60
Freiexemplare 11/10. 1—2 Probeexemplare mit 40%

Angeichts der ausschlaggebenden Bedeutung, die eine sparsame und dennoch ausreichende Ernährung für unser gesamtes Volk gewonnen hat, gibt es kaum ein Buch, das größeren Anspruch auf Beachtung hätte, als dieses. Die Ernährungsfrage wird heute überall unausgesetzt erörtert, und demgemäß ist mit der „Eßsucht“ bei tätiger Verwendung, die wir durch Anzeigen in bedeutenden Blättern unterstützen, Absatz sicher. Wir liefern zu diesem Zweck gern bedingt, machen aber auf die günstigen Verbedingungen aufmerksam. Mit dem Bezug von 2 Probeexemplaren ist aber gewiß kein Wagnis verbunden, und wir bitten daher die einmalige Vergünstigung auf alle Fälle auszunutzen. — Bestellzettel liegen bei.

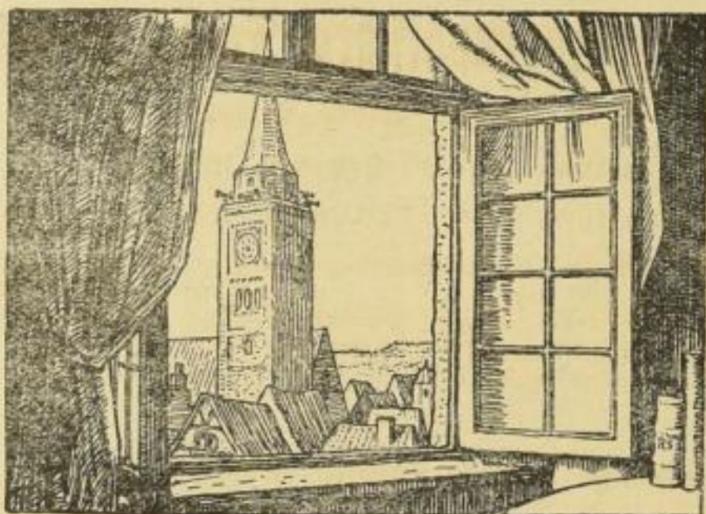
Dresden

Holze & Pahl, Verlagskonto

Zum 4. Gedenktag der Mobilmachung

②

25. bis 30. Tausend der „Sonntagsgedanken“ 2. Bändchen
Mit zahlreichem Original-Bildschmuck von
Rudolf Schäfer.



„Meine Heimat du!“

Preis: 1 Stück M. —.40 10 Stück M. 3.80 50 Stück M. 17.50 ab 100 Stück M. 30.—

Nur bar mit 30% für jede Anzahl vom Einzelpreis.

Eine Ausgabe (mit kleinen Änderungen) für Kriegsgefangene erschien gleichzeitig.

Format und Gewicht beider Bändchen ist den Feldpostbriefen angepaßt.

Bei der überaus günstigen Aufnahme, die das Büchlein gefunden hat, ist flotter Absatz sicher!

Aus Urteilen:

Herzlichen Dank für die zweite reichliche Sendung von Heftchen „Meine Heimat du!“ Die schmucken Hefte werden für lange Zeit Freude anrichten. Der Inhalt ist ja über jedes Lob erhaben. Wie schön ist es, daß in der Heimat sittlich und geistig so unverdrossen weitergearbeitet wird. Das muß uns zum Sieg führen. H., D. F. 473.

Der Ev. Presbverband hat während des Krieges sehr geschmackvolle und zweckmäßige Arbeit getan. Ganz reizend ist das zweite Bändchen der Sonntagsgedanken: „Meine Heimat du!“ Das schwäbische Gemüt spricht laut aus jeder Ecke dieses Büchleins, von dem ich mir denken kann, daß es Hunderten im Feld ein lieber Begleiter werden wird. Ehr. Freiheit.

Herausgegeben vom Ev. Presbverband, Stuttgart.

Verlag von Friedr. Stahl, Kgl. Hofbuchhandlung, Stuttgart, Poststraße 6.



Gehet hin in alle Welt

Der
Weltkrieg der Mission
von Ludwig Weichert

Ⓩ Nur hier angezeigt!

Zur Versendung liegt bereit:

Der Weltkrieg der Mission..

Mit 25 Bildern. Von Ludwig Weichert.

1.— M. Bedingt nur 2 Expl. Bar 30% u. 11/10.
50 Expl. mit 40%.

Eine Schrift, für weitere Kreise berechnet; auch zur Versendung ins Feld geeignet.

Der geistige Neubau unseres Volkslebens nach d. Kriege.

Von Univ.-Prof. D. Ludwig Lemme.

2.— M. Netto M. 1.50, bar M. 1.40 u. 7/6.

Der Verfasser vollendet jetzt sein 70. Lebensjahr, daher ist eine rege Nachfrage nach seiner neuen Schrift zu erwarten. Schon die Hörer aus seiner 45jährigen Lehrtätigkeit allein bilden einen großen Abnehmerkreis.

In neuer (2.) Auflage erschien:

Livland, Rußland und wir!

Von Dr. Max Köhne.

M. 1.20. — Netto 85 Pf., bar 80 Pf. u. 7/6.
2 Probestücke bar mit 40%.

Ein Beitrag zur Lösung der Frage, wie der deutsche Frieden geschlossen werden soll. „Sollen die deutschen Balten vergebens in deutscher Treue das Land ihrer Väter umhertreiben?“, fragt der Verfasser.

Bütersloh

C. Bertelsmann

Ⓩ In unserem Verlage erschien und empfehlen wir zur gef. Verwendung:

Das große Buch der Einmachekunst

Von

Serda Gärtner

Dritte, vermehrte Auflage.

Vadenpreis brosch. M. 1.50, geb. M. 2.25

Für dieses Buch ist z. Bt. ein unbegrenztes Absatzgebiet vorhanden. Jede, auch die kleinste Sortimentsbuchhandlung kann davon aus dem Fenster und durch Vorlegen Partien absetzen. Unsere äußerst günstigen Bezugsbedingungen sichern lohnenden Gewinn. Wir liefern, wenn auf beifolgendem Verlangzetteln bestellt, gegen

bar mit 50% Rabatt und 7/6,

in Kommission nur auf Verlangen und bitten höflich um Ihr frdl. Interesse.

Berlin SW. 68.

Hugo Steinitz Verlag.

Ⓩ Soeben erschien:

Keine orthographischen Fehler mehr!

von Lehrer Albert Nies.

2. Auflage. 8°. 20 Seiten in Umschlag.

60 M ord., 40 M netto. 12 Exemplare bar M. 4.30.

Die erste Auflage dieses zweckmäßigen Heftchens erschien im Selbstverlag des Verfassers und wurde in wenigen Monaten abgesetzt. Bei der übersichtlichen, kurzgeprägten Darstellung eignet sich das Heftchen sowohl für Schüler, als auch für Militärs und Militäranwärter. Wir bitten zu verlangen, da Massenabsatz in Frage kommt.

Hochachtungsvoll

Hahnische Buchhandlung in Hannover.

Zeitschriften

erste und Schlußnummern eines jeden Jahrgangs

bzw. Bandes erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der

Deutschen Buchhändler zu Leipzig

:: Bibliographische Abteilung, ::

Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.

Gustav Kiepenheuer
Verlag / Weimar

Ⓛ Soeben erschien: Ⓛ

Das Kunstblatt

Juli-Heft

Plastik Sonderheft

Aus dem Inhalt:

Vom Wesen des plastischen Gestaltens.

Abbildungen von Barlach, Lehmbruck. Ägyptische und gotische Plastik.

Zu Liebermanns siebzigstem Geburtstag: Widmungsblatt. Lithographie von Oskar Koschka

u. a. m.

Preis des Heftes
M. 2.50 ord.

Bestellzettel anbei.

Reichskriegsblatt

Sammlung der kriegsrechtlichen
Bestimmungen des Reichs und
Ⓛ der Bundesstaaten

Herausgegeben im Reichsamt des Innern

Monatlich erscheinen 2 Hefte

Bezugspreis halbjährlich M. 6.—

netto bar M. 4.50

Verlag von Reimar Hobbing,
Berlin SW 61

Massenabsatz bei tätiger Verwendung!

Ⓛ In den letzten 8 Tagen über 5000 Exemplare abgesetzt.
Soeben erscheint das 48. bis 50 Tausend von:

Ohne Zucker

Rezepte zum Einkochen von Früchten ohne Einkoch-Apparat und ohne Zucker, sowie die besten Rezepte zum Einkochen von Gemüse

2., vermehrte und verbesserte Auflage
— 25 d ord., 17 d bar und 11/10 —

Ich bitte, auch ferner dem Buch Ihr Interesse zuzuwenden;

jede Hausfrau ist Käufer!

jede Familie gebraucht das Büchlein!

Jetzt ist die Zeit des Einkochens

und daher können Sie täglich Partien dieses Kochbuches absetzen. Der Absatz ist unbegrenzt.

Ich kann nur bar liefern. Auslieferung durch Herrn E. F. Steinader in Leipzig. Vorrätig bei den Barfortimentern.

Theodor Althoff Leipzig

Buchabteilung

Vergriffene Bände der „Blauen Bücher“:

Volkslieder „von rosen“	Neue, reich ausgestattete Ausgabe alsbald nach dem Kriege	—
Claudius	Unveränderter Neudruck nach Behebung der Papiernot	Gebunden noch Vorrat: 3 Mf.
Moderne Plastik	Neugestaltung unter verändertem Titel in 3 bis 4 Jahren	Gebunden noch Vorrat: 3 Mf.
Dänische Maler	Keine Neuauflage	Gebunden noch Vorrat: 3 Mf.
Schweizer Maler	Keine Neuauflage	Gebunden noch Vorrat: 3.60 Mf.

Ferner fehlen in der Regel jemalig mehrere weitere Bände vorübergehend! Solche werden aber, wenn bestellt, vornotiert und nachgeliefert. Während der jetzigen schwierigen Verhältnisse bestelle man freundlicher Weise stets „über Leipzig“. Direkte Postpakete erleiden unvermeidliche Verzögerungen.

Karl Robert Langewiesche,

Verlag der „Blauen Bücher“.

K. F. Koehlers Literarischer Weihnachtskatalog

30. Jahrgang

erscheint Mitte November im bisherigen bewährten Format, in bester Ausstattung und mit künstlerischem Farbendruck-Umschlag. Ich empfehle

Verlegern guter Geschenkliteratur

ihn auch in diesem Jahre fleißig in den Dienst ihrer Werbetätigkeit zur Belebung des Weihnachtsgeschäfts zu stellen.

Ausführliches Rundschreiben für Verleger kam heute zur Versendung. Firmen, denen es nicht zugeht, wollen es gest. nochmals verlangen.

K. F. Koehler, Barsortiment, Leipzig

In der bekannten glänzenden und reichhaltigen Ausstattung der Sondernummern der „Illustrierten Zeitung“ erscheint am 26. Juli die Nummer 3865 unter dem Titel:

„Die deutsche Luftwaffe“

Redaktions-Programm.

(Änderungen vorbehalten.)

Illustrativer Teil.

Farbige Bilder:

Umschlag von Fritz Grottemeyer.

„Luftkampf“, „Abschuß eines feindlichen Fesselballons bei Verdun“ und „Geschwaderkampf über den Wolken“. Nach Aquarellen von Leutnant Oberhoffer.

„In der Führergondel eines Zeppelinluftschiffes.“ Aquarell von Felix Schwormstädt.

„In der Maschinengondel eines Zeppelinluftschiffes.“ Farbige Originalzeichnung von Felix Schwormstädt.

Einfarbige Ganzseiten:

„Auf der Plattform eines Zeppelinluftschiffes während eines Fliegerangriffes.“ Originalzeichnung von Felix Schwormstädt.

„Rückkehr einer Jagdstaffel nach erfolgreichem Luftkampf.“ Originalzeichnung von F. Grottemeyer.

„Fliegerangriff auf einen feindlichen Fesselballon.“ Originalzeichnung von E. Rüschoff.

„Deutscher Flieger den stürmenden Truppen voran.“ Originalzeichnung von Martin Frost.

„Flugzeugtransport über den Amanus.“ Originalzeichnung von F. Grottemeyer.

Zahlreiche Streubilder, darunter:

„Die Erfolge unserer Flieger“. Statistische Zeichnung von Walter Hammer.

„Besprechung vor dem Aufstieg.“ Originalzeichnung von Leutnant Oberhoffer.

„Aufstieg zum abendlichen Erkundungsflug.“ Originalzeichnung von Berthold Adolph.

Zahlreiche Streubilder, darunter:

„Wiedersehen macht Freude“, „Photographieren aus 2000 m Höhe“, „Letzte Dlung des Motors vor dem Aufstieg“ und „Besichtigung eines erbeuteten feindlichen Flugzeuges“. Originalzeichnungen von Fritz Grottemeyer.

„Alarm in einer Marine-Flieger-Station“ und „Reparaturwerkstatt einer Marine-Flieger-Station“. Originalzeichnungen von Kurd Albrecht.

Textlicher Teil.

„Die deutsche Luftwaffe“. Von Hauptmann Dr. Hildebrandt. Mit 3 Abbildungen.

„Seeflieger.“ Von Kapitänleutnant Gunther Plüschow. Mit 7 Abbildungen.

„Technik und Taktik des Luftkampfes.“ Von Hauptmann Zwickau. Mit 5 Abbildungen.

„Der Beobachtungsjäger.“ Von Oberleutnant Dr. Sieverts.

„Zeppelin-Bomben auf England.“ Von Leutnant Lampel. Mit 3 Abbildungen.

„Die Abwehr von Luftangriffen.“ Von Oberleutnant D. Daenbruch. Mit 5 Abbildungen.

„Die Eignung zum Flieger.“ Von Leutnant Klatt. „Der Dienst im Fesselballon.“ Von Leutnant Fournier. Mit 8 Abbildungen.

„Mein erster Luftsieg.“ Von Kampfflieger Leutnant Höhdorf.

„Stützen aus dem Fliegerleben.“ Von Oberleutnant A. B. von Koerber.

„Kriegsflughäfen.“ Von Hauptmann v. Hünerbein.

Preis der Nummer M. 2.50 ord., 1.75 bar und 11/10.

Die hohe Entwicklung unserer Luftwaffen und die glänzenden Leistungen unserer Flieger sichern dieser Nummer allgemeine Anteilnahme. Infolge der Papierknappheit kann die Auflage nur in beschränkter Höhe gedruckt werden. Wir empfehlen daher, Bestellungen schnellstens aufzugeben.

Geschäftsstelle der Illustrierten Zeitung (J. J. Weber), Leipzig.

In Vorbereitung:

Bulgarischer Schulatlas

Ausgabe a) für Volksschule
b) für höhere Schule

Zusammengestellt von

D. Ilkoff

Professor an dem Kgl. Kadetten-Gymnasium Sofia

auf Grund des von dem Verlag

Velhagen & Klasing, Leipzig und Bitterfeld
herausgegebenen Atlas von Fischer-Geistbed.

Die Bearbeitung des bulgarischen Schulatlas hat die geographische Anstalt des oben erwähnten Verlages übernommen.

Den Herren Kollegen bringe ich gleichzeitig meine

Bulgarische Bibliothek

in Erinnerung, deren 4. Band „Die bulgarischen Festbräuche“ von Prof. Dr. Arnaudoff Ende Juli zum Versand bereit liegt.

Verlagsbuchhandlg. Dr. Iwan Parlapanoff
Leipzig – Sofia.

• Voranzeige für • Katalog-Verleger

Die Verleger von Weihnachtskatalogen, literarischen Führern, Kalender-Verzeichnissen und ähnlichen Erscheinungen machen wir darauf aufmerksam, daß wir infolge der erheblichen Verteuerung der Herstellungskosten bei gleich guter Ausstattung wie bisher die Preise für den

Gesundbrunnen- Kalender für 1918

wie folgt festsetzen mußten: Geheftet einzeln 90 $\frac{1}{2}$ Bdpr., 67 $\frac{1}{2}$ bedingt, 60 $\frac{1}{2}$ bar, von 50 Stück an 54 $\frac{1}{2}$ bar; gebunden einzeln \mathcal{M} 1.40 Bdpr., 93 $\frac{1}{2}$ bar, von 50 Stück an 84 $\frac{1}{2}$ bar.

Über den Inhalt und Ausgabe-Zeitpunkt des Kalenders folgt noch besonderes Rundschreiben demnächst.

München, den 11. Juli 1917

Georg D. W. Callwey

Rechtzeitig zum Reformations-Jubiläum

②

erscheint in Kürze:

Dr. Martin Luthers Biblisches Spruch- und Schatzkästlein

neubearbeitet und herausgegeben

von

Karl Fliedner

Pastor an der Diakonissenanstalt in Posen.

Gebunden ca. \mathcal{M} 4.50 (Mit einem Lutherbild)

21 Bogen Umfang.

Das alte biblische Spruch- und Schatzkästchen, gesammelt aus Dr. M. Luthers Schriften von Pastor Schlmeter in Stettin 1738 bis 1739 in neuer Bearbeitung mit Stellennachweis versehen, nach dem Kirchenjahr eingerichtet

Dies Büchlein enthält Bibelworte und zu jedem Spruch einen Abschnitt aus dem unermeßlichen Reichtum der Schriften Luthers, aus den Predigten, Vorlesungen, reformatorischen und polemischen Schriften, aus seinen Briefen und Tischreden.

Das Ganze ist auf alle Tage des Jahres in Form eines Andachtsbuches verteilt.

Das Kirchenjahr wurde zugrunde gelegt; für Leser, denen der Rahmen des Kalenderjahres lieber ist, wurden die Daten daneben gedruckt. Die Stellenangabe zumelst nach der neuen Erlanger und Weimarer Ausgabe.

Unbegrenzte Absatzmöglichkeit!

**2 Probe-Ex. mit 35%; 76 Ex. mit 40% \mathcal{R} .
ohne Berechnung des Freieg.-Einbandes.**

Bettel anbei!

Dörffling & Franke, Verlag,
Leipzig

S. Hirzel



in Leipzig

②

Feldaussgaben

Gustav Frentag: Ingo
Das Nest der Zaunkönige

Die erste reichlich bemessene Auflage war infolge der überaus zahlreichen Vorbestellungen am Ausgabestage erschöpft. Der Neudruck verzögert sich durch die Schwierigkeiten der Materialbeschaffung — jedoch wird die neue Auflage in 8 Tagen lieferbar sein.

Neuerliche Preissteigerungen in Papier und Einband nötigen mich zu meinem Bedauern, den Ladenpreis für beide Werke zu erhöhen, und zwar kostet nunmehr

Ingo Mark 2.—
Das Nest der Zaunkönige . Mark 3.—

Da aber die Bezugsbedingungen die gleich günstigen bleiben, ist die Verwendung für das Sortiment um so lohnender:

Einzel 30%
von 20 Exemplaren an . . . 35%
von 50 Exemplaren an . . . 40%

Demnächst erscheint:

Neu!

(Z) **Rudolf Pannwitz** (Z)
Die Krisis
 der
Europäischen Kultur

„Die Krisis der Europäischen Kultur“ ist die Einführung in die Kulturphilosophie des Verfassers. Sie behandelt auf umfassende Weise das europäische Problem: politisch, historisch und ideell. Das Ziel ist eine europäische Kultur im Geiste von Goethe und Nietzsche. Der gegenwärtige Gesamtzustand Europas ist aus dem Siege des englischen Prinzips über das klassische und napoleonische abgeleitet. Die grossen Kulturen Europas, seine wechselnden klassischen, romantischen und naturalistischen Epochen sind geistig dargestellt. Der Krieg sieht in diesen umfassenden Tiefenperspektiven anders aus, als er allgemein aufgefasst wird. Zuletzt entsteht das Problem, worin Europa gegen den Orient und seine grössten Meister Gotamo Buddho und Kungfulse sich anders denn nur scheinbar oder durch seine Unzulänglichkeit unterscheidet, und in dieser Gegenüberstellung wird das europäische Problem erst vollkommen deutlich.

Die folgenden Bände haben die Titel:

„Das Jahrhundert des Deutschen Geistes“
 und
 „Kosmos Atheos“

272 Seiten. Prospekte werden nicht versandt.

Preis geheftet M. 5.— ord., M. 3.50 netto, M. 3.— bar und 11/10
 gebunden M. 7.— ord., M. 4.50 bar und 11/10

Vor Erscheinen nur geheftet bar mit 40% und Remissionsrecht bis O.-M. 1918

Das Buch ist zur Ausfuhr in das befreundete und neutrale Ausland freigegeben.

Verlag Hans Carl / Nürnberg.

**Für Handlungen in Stadt
(Z) und Provinz Posen. (Z)**

Erscheinungen 1917.

**Blau u. a., Das Feld muß
er behalten!** Ein Glaubens-
gruß an die evangelische
Christenheit i. Posener Lande.
13 ½ Einkauf, 20 ½ Verkauf.
Freistücke 11.10.

**Wotschke, Das Evangelium
unter dem Kreuz im Lande
Posen.** Brosch. 1.15 ¼ Einf.,
1.75 ¼ Verkauf; gebunden
2.50 ¼ Einf., 1.75 ¼ Verk.
Keine Freistücke.

(Z) Erscheinungen 1913.

**Wotschke, Die Reformation
im Lande Posen.** Gebund.
1.30 ¼ Einf., 2.— ¼ Verk.
Freistücke 11/10.

Erscheinungen 1912.

**Angermann, Die evangelisch.
Kirchen des Posener Landes
seit 1772.** Kart. 65 ½ Ein-
kauf, 1.— ¼ Verkauf.
Keine Freistücke.

Nur bar!

**! Je 1 Stück zur Probe
zusammen für 3.— M.!**

Wir bitten reichlich zu verlangen
und sich für diese gerade im Luther-
jahr besonders gangbaren Werke
zu verwenden.

Evang. Vereinsbuch., Posen
den 1. Juli 1917.

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlg.

G. m. b. H., Berlin W. 10.

(Z) Im Laufe des Monats gelangt zur Ausgabe:

Der Amtsanwalt

**Ratschläge eines Praktikers zur
Führung der Amtsanwaltschafts-
geschäfte**

Auf Anregung

des Herrn Oberstaatsanwalts zu Cassel

verfaßt von

Franz Laufer

Amtsanwalt in Hanau am Main

Preis ca. 6 M.

Auf Anregung und unter der Obhut des Oberstaatsanwalts **Gardlandt**
zu Cassel ist dieses Werk entstanden, das namentlich solchen Amtsan-
wälden, die ihr Amt ohne berufliche Vorbildung und Schulung über-
nehmen, eine Hilfe bieten, aber auch allen schon beamteten Amtsanwälden
als Nachschlagebuch gute Dienste leisten wird. Denn alle sonst auf diesem
Gebiet vorhandenen Werke sind veraltet.

Angebotene Bücher.

Mit einer Bibliothek er-
warb ich eine Serie der
Publikationen der

**Gesellschaft
der Bibliophilen,**

die ich en bloc verkaufe:

Rückert, Nachlese. 2 Bde.

Schillers Persönlichkeit.
3 Bde.

**Anthing, Collection de
100 silhouettes**

Reisewitz, Briefe

Schöller, Die Kunst

**Nürnbergers Schönbart-
buch**

**Schulze, Napoleon-Kari-
aturen**

Vogeng, Streifzüge. 2 Bde.
u. a. m.

Nur Angebote mit Preis-
angabe haben Zweck.

W. Junk, Berlin W. 15.

Griechenland. Türkei. Choiseul
dit Choiseul-Gouffier (Mar.
Gabr. Comte de). Voyage pit-
toresque de la Grèce. 3 parties
en 2 volumes. Grand in-folio.
Paris 1782, 1809, 1822. Magni-
fique ouvrage conten. 3 frontisp.
gravés, 286 superbes planches

(Kupferstiche) représ. vues, co-
stumes, fêtes, usages etc. etc.
gr. p. Delignon, Dambrun, Ber-
thaud, Decquevauvilliers, Poul-
leau, Marillier et d'autres arti-
stes. Dans le texte grand
nombre de grandes vignettes,
fleurons, culs-de-lampe, entêtes
etc. etc. d'une beauté admirable
par Moreau le jeune, Huet, St.
Aubin, Hilaire, Choffard etc.

— La description de Constanti-
nople avec 1 plan de la ville et
3 vues en format double, 25
vues et 54 planches représ. des
costumes turques. — (Prix de
publication fr. 520.—) Seltenes
Grossfolio-Werk. Prächtige
Stiche. M 120.— bar.

**Lavallé et Cassas, Voyage pitto-
resque de l'Istrie et de la Dal-
matie.** Fort volume grand in-
folio. Paris, Didot, 1802. Schö-
nes Expl. in verziert. Halbltrbd.
Mit gestoch. Titel u. 68 schönen
Stichen von Née u. and.
M 70.— bar.

Stuttgart.

J. Scheible's Antiquariat.

— **Richard Kaufmann** in Stuttgart:
Jugend 1896 u. 1897. Je 2 Bde.
Orig.-Lein.

— 1898—1907. Je 2 Bde. Hiblein.
Nietzsches Werke, V.-A. 11 Bde.
Kplt. Alles gut erh. Explre.

In Art u. Ausstattung der »Kelm-
scott Press«-Publikationen:

Huon of Bordeaux, printed in an
exquisite manner in a bold
large type on antique paper,
with marginal notes, and illu-
strated after the style of Walter
Crane, by 22 illustrations by
Fred Mason. Quarto. 300 pag.
thick volume bound in emble-
matically figured art canvas,
edges uncut. George Allen,
Ruskin House, 1895. Out of
print. M 10.— bar.

**De la More-Press. Old Engl. Bal-
lads a. Romances**, magnificently
printed in a large bold type
on hand-made paper from the
text of Percy, Dr. Furnivall and
Prof. Hales, with a photograv.
portrait on each title, 4 vols.
folio, strongly bound in grey
boards, buckram back, gilt top,
as new. De la More-Press, 1905,
London. Only 320 copies num-
bered. Out of print.
M 70.— bar.

Menzel, Ad. — Kleist (Henri de).
La cruche cassée, avec 34 illu-
strations gravées sur bois de
Adolphe Menzel. Paris, 1884,
infolio cart. non rogn., couvert.,
illustrée. Texte encadré de fil-
coul. (Cartonnage de l'éditeur,
état de neuf.) L'un des 200

exemplaires publiés à 70 francs.
Schönes Werk. Vergriffen.

M 20.— bar.

Lafontaine, Les Fables, illustrées
de 75 planches à l'eau-forte par
Delierre. Paris, Quantin, 1883,
2 vols. très-grand in-4°. Publié
à 175 francs. Bel exempl. sur
beau papier Hollande non ro-
gné. Magnifique édition d'ama-
teur, tirée à petit nombre et im-
primée sur papier à la cuve fa-
briqué spécialement pour cet
ouvrage, enrichie d'ornements
d'après Bérain. Grandes com-
positions à l'eau-forte d'une
haute valeur artistique.

M 50.— bar.

Stuttgart.

J. Scheible's Antiquariat.

Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Sa-
lomonstrasse 16:

Bilderatlas z. Weltgeschichte. 2.
verb. Aufl. (Stuttgart 1881.)

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

Paul Gottschalk in Berlin:

*Charon, hrsg. v. zur Linde. 1904
—1907.

*Dt. Literaturzeitg. Bd. 3, 13, 14.

*Dt. Museum, v. Prutz. 3, 4, 8—13.

*Grenzboten 1—4.

*Kunstwart. Bd. 8 u. 9.

*Leipz. Literaturztg., v. Blümner.
1824, 1828.

Literar. Centralbl. Bd. 3, 4, 6, 9,
10, 12, 45, 46.

*Neue Rundschau (Freie Bühne).
Bd. 1: Tit. u. Ind. Bd. 5: Tit. u.
Ind. od. kplt.

*Rheinlande 1900/01 u. 1901/02.

*Werdandi-Jahrbuch 1911.

W. Junk in Berlin W. 15:

*Ampère, Théorie math. du jeu.

*Cauchy, Expériences d'analyse.
Kplt. oder einz.

*Archiv f. Naturgeschichte. Jahrg.
35—37 u. 40.

*Mineral Resources. Jahrg. 1894
—1907 u. 1912.

*Zeitschrift der Dtschn. Geolog.
Gesellschaft. Bd. 7—14 u. Reg.
zu Bd. 1—30.

Stuhrsche Buchh., Berlin W. 50:
Huysmans, da unten.
— gegen den Strich.

Buchh. »Tyrolia« in Bozen, Mu-
seumstrasse 42:

*Janssen, Geschichte des dtschn.
Volkes. Antiqu.

Albert Rathke in Magdeburg:

Lehnert, Gesch. d. Kunstgewerb.
2 Bde.

Brentano, Syndikalismus.

Kath. Vereinsbuchh. in Salzburg:

*Biographisches Lexikon hervor-
ragender Aerzte aller Zeiten u.
Länder. Ca. 6 Bände.

Künftig erscheinende Bücher ferner:



Verlag von Veit & Comp. in Leipzig



Z

In Kürze erscheint:

DIE VÖLKERRECHTLICHE LEHRE DES WELTKRIEGES

VON

WALTHER SCHÜCKING

PROFESSOR DER RECHTE IN MARBURG

Quartformat. Preis geheftet M. 9.—, gebunden M. 12.—

Die unermessliche Literatur über den Weltkrieg hat bisher immer zwei Gesichtspunkte behandelt, die politische Bedeutung des Krieges und die Frage nach der Schuld an seiner Entstehung. In der Erkenntnis, dass dem ungeheuren Kampf um die Macht eine Reaktion zu gunsten des Rechts folgen muss, sucht der Verfasser dieses Buches die Ereignisse in das Licht des Rechts zu rücken. Ausgehend von dem Gedanken, dass die Idee des Völkerrechts an sich nicht untergegangen, sieht er dessen wichtigstes Problem in der Kriegsverhütung für die Zukunft. Zu diesem Zwecke untersucht er zum ersten Male in der deutschen Literatur an Hand der Quellen über die diplomatische Vorgeschichte des Krieges, warum die bisherigen Institutionen des Völkerrechts, Schiedsgericht und Vermittlung, im vorliegenden Falle beide versagt haben, und weist nach, welche Schuld an der ganzen Tragödie nicht den Menschen, sondern dem unzureichenden System der internationalen Rechtsmittel zukommt. Da sich die leitenden Staatsmänner aller Parteien im Kriege für den gleichen Gedanken der Friedenssicherung ausgesprochen haben, wird das Buch bei allen Juristen, Historikern, Parlamentariern, Politikern, Journalisten, Pazifisten, Ethikern und den Gebildeten überhaupt gerade jetzt grösstes Interesse finden.

Wir bitten reichlich zu verlangen.

Leipzig, 16. Juli 1917.

Veit & Comp.

Gesuchte Bücher ferner:

C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:
Wölfflin, kunstgesch. Grundbegr.
Engel, deutsche Stilkunst.
Slevogt, Achill.
Queen Marys Psalter. Hrsg. vom
Brit. Museum.
Durrieu, les très riches heures du
Duc de Berry.
Durrieu, Heures de Turin.
Ebersolt et Thiers, Eglises de
Constantinople.
Springer, Handb. d. Kunstgesch.
Bd. 1. Altertum.
Hasak, Dom zu Köln.
Rousseau, Sculpture au XVII. et
XVIII. siècle.
Falke u. Frauberger, dt. Schmelz-
arbeiten.
Chavagne et Grallier, Hist. des
porcel. françaises.
Paul Gottschalk in Berlin:
*Pharmazeut, Centralbl. 1830—45.
*Chem. Centralbl. 1867—91. Auch
einz.

Martin Breslauer in Berlin W. 15,
Kurfürstendamm 29:

*Zeitschrift f. Bücherfreunde 1914
—1916, auch einzeln.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:

*Stein, Gesch. Frankens. 2 Bde.
1883—86.

*Popp, Dom zu Regensburg.

*Platos Werke. Dt.

*Schulze, Kolonis. u. Germanis. d.
Geb. zw. Saale u. Elbe.

*Reitzenstein, Gesch. d. Fam.
Reitzenstein. 1891.

*Zeitschr. f. Volkswirtsch., Soz.-
Pol. u. Verwalt. Bd. XI, Heft 4.

*Wahrmund, dt.-arab. Wtrb. 1896.

*Heemskerk, röm. Skizzenb. 2 B.
1835—40.

*Börne, ges. Schriften. 2. A. 8 B.
1835—40.

*Biehler, Miniaturmalerei. 1861.

G. B. Leopold's Un.-Bh., Rostock:

*Scherr, Gesch. d. dt. Frauenwelt.

*Cury-Boerner, frz. Literaturgesch.

*Porcher, franz. Literaturgesch.

Adolf Weigel in Leipzig, Winter-
gartenstr. 4:

Estienne v. Fougières, Livre des
manières. Elwert, Marbg. 1887.
Paul, Silvula logographorum, Leip-
zig 1881.

*Förstemann, altdt. Namenbuch.
2 Bde.

*Rockstroh, Alles, was sich auf d.
(sächs.) Familie bezieht: Hand-
schriften, — Bücher u. Bilder.

G. E. C. Gad's Bogh. in Kopen-
hagen:

*Bier, Braun u. K., chir. Technik.
Grashey, R., Atlas typ. Röntgen-
bilder.

— Atlas chir.-path. Röntgenbilder.

Bh. d. Waisenhauses, Halle a. S.:

1 Mentzel u. v. Lengerkes landw.
Kalender. 2 Tie. 1917.

1 Niese, B., Grundr. d. röm. Ge-
schichte nebst Quellenk. (Hdbch.
d. klass. Altertumswissensch.
III, 5). 4. Aufl. (1910.) Geb.

Lehmann's med. Bh. Max Staedke
in München SW. 2:

Haeckel, generelle Morphologie.
Geigel, Al., Grdz. d. mediz. Akust.
— physikal. Diagnostik.

Loeb, Heliotropismus d. Tiere.
Mediz. Klinik. 1905. 1907. 1910.

2. Sem. 1911/16 u. 1906, Nr. 37.

Aerztl. Intelligenz-Bl. 1854, 1872.
1873. 1878. 1881.

Hirzel, Toilettenchemie. 1892.

Bösendahl'sche Buchh. in Nien-
burg a. W.:

Marlitts Romane.
Über Land u. Meer. 1861—63.

J. Aigner in Ludwigsburg:

Keller, Gottfr., nachgel. Schriften.

F. Delbanco in Lüneburg:

*Mayr, Leibl. 1. A. Geb. i. Orig.-
Bd. (Halbleder.)

*Allers, Korpsleben. Geb.

Eduard Schmidt in Leipzig:

Buckreis, Panorama der Welt- u.
Kulturgeschichte.

- Heinrich Aug. Herz, in Limburg**
a. L., Obere Grabenstr. 15:
*1 Chamberlain, Goethe.
Angebote direkt erbeten.
- Akad. Buchh. in Königsberg:**
Burger, Handb. d. Kunstwissen-
schaft. (Athenaion.) Geb.
Woermann, Geschichte d. Kunst.
6 Bde. Geb. (Bibl. Inst.)
- Reuss & Pollack, Berlin W. 15:**
Ortsverzeichn. d. Dtschn. Reiches.
Zobeltitz, nette Mädcl.
- Albert Neubert in Halle a. S.:**
*1 Schlechtendal-Hallier, Flora.
*1 Leixner, Gesch. d. dtshn. Lit.
Bd. 2.
*1 — Gesch. d. fremden Lit. Bd. 1.
*1 Herders Konv.-Lex. Bd. 1.
*1 Rud. Herzog. Alle Romane in
1. Ausg.
- Grill'sche k. u. k. Hofbh. J. Benkö**
in Budapest V:
Dumas, 1001 Gespenst. (1001
Phantome.)
Spemanns Kunstschatz.
- Max Spielmeyer in Berlin SW. 48:**
*Jahrb. d. Kunsthist. Samml.
d. österr. Kaiserh.
*Uhde, Baudenkm. Braunsch.
*Lehnert, Gesch. d. Kunstgewerb.
*Ztschr. f. bild. Kunst. Jg. 1—50.
*Kunstchronik. Bd. 1—21.
*Kunstmarkt. Jahrg. 1—7.
*Leisching, Bildnisminiaturen in
Oesterreich.
*Burlington-Magazine.
*Destail, le Peintre-Graveur.
*Das Buch der Welt.
*Falke, Gesch. d. Kunstgewerbes.
- Grill'sche k. u. k. Hofbh. J. Benkö**
in Budapest V:
Wiederhold, L. F., Wissenschaft
der indirekten Steuern. (Mar-
burg 1820, Krieger.)
Blenker, das österr. Tabak-
monopol. (Wien 1857.)
- Max Weg in Leipzig, Königstr. 3:**
Ramann, Bodenkunde. 3. A.
Dubislav, Wildbachverbauungen.
Stiny, Berasung von Oedland.
Haacke-Kuhnert, Tierieb. 3 Bde.
Brehm, v. Nordpol z. Aequator.
Bölsche, Tierbuch. 3 Bde.
Heintze, dt. Familiennamen.
Ibn Chaldoun, Hist. d. Berbères.
Biedermanns Centralblatt f. Agri-
kulturchemie 1875, 77, 80.
Zeitschr. f. Instrumentenkunde.
- Hugo Streisand in Berlin W. 50:**
*Kipling, Kim. Dtsch.
Zahle guten Preis.
- Richard Kaufmann in Stuttgart:**
*Thomann, Wasserturbinen.
*Dampfturbinen. Alles.
*Buchbinderei. Alles.
*Schüle, Wärmemechanik.
*Thomälen, Elektrotechnik.
- Holze & Pahl in Dresden:**
Flora. (Verschiedene Werke.)
- W. Fiedler's Antiqu. in Zittau:**
*Langenscheidts engl. Unterr.-Br.
*Siebert-Schölermann, Gartenanl.
*Handb. d. Textilindustrie. 3 Bde.
*Löhner, Erfahrgn. d. Textilind.
*Brehms Tierleben. Gr. Ausg.
- F. Burchard in Elberfeld-Sonnb.:**
*Bibl. d. Gesundheitspflege.
*— d. Naturkunde.
*— d. Rechtskunde.
- H. Morchel's Buchh., Dresden-N.:**
*1 Kriegsnotgesetze. Bd. 10 u. 11.
(Heymann, Bln.)
- C. Maasch's Buchh., A. H. Bayer**
in Pilsen:
*1 Meyers K.-Lex. Letzte A. Kpl.
*1 Brockhaus' K.-L. Letzte A. Kpl.
Angebote direkt erbeten.
- Heinrich Hugendubel, München:**
Francé, die Alpen.
Jensen, fränkische Leuchte.
Gothaer Hofkalender 1800—16.
Ebhardt, Burgen.
Piper, Burgenkunde. 2. A.
Schoepflin, Alsatia illustrata.
Kraus, Kunst u. Altert. i. Elsass.
Grimm, dtsh. Mythologie. 4. A.
Müllenhoff, Altertumskunde.
Hausrath, Luthers Leben.
Köstlin, Luthers Leben.
Abeken, ein schlichtes Leben.
Gerlach, L. v., Denkwürdigkeiten.
Hohenlohe-Ingelfingen, a. m. Leb.
Lehmann, Scharnhorst.
Lehmann, Frh. v. Stein.
Hegemann, hohe Schule d. Welt-
mannes.
Bierbaum, Prinz Kuckuck. 3 Bde.
Dehmel, Erlösungen.
Steub, mein Leben.
Woerner, Ibsen.
Baer, dt. Wohn- u. Festräume.
- Albert Müller, Nachf. von Orell**
Füssli & Co.'s Sort. in Zürich:
Vom Fels zum Meer. 3 Bde. (Hist.
Roman. Liebesgeschichten am
Frideriz. Hofe.)
- W. J. van Hengel in Rotterdam:**
Hobbeling, J., Beschreibung des
Stiftes Münster.
Berswordt, J. v. d., westfäl. adl.
Stammbuch. 1742.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**
(A) Stobbe, d. Juden in Dtschld.
(A) Zeitschr. f. physik. Chemie.
Kpl. u. Bd. 73—92 apart.
(A) Zeitschr. f. anorg. Chemie.
23—93.
(A) Acta Borussica. Getreidehan-
delspol. I. — Behördenorg. 1—3.
— Handels-, Zoll- u. Akzise-pol.
I. — Münzengesch. Tl. 1—4. —
Beschreib. Tl. 1—3. — Preuss.
Seidenind. 1—3.
(A) Berichte d. dt. bot. Ges. 1/34.
(A) Berichte, Chem. Reg. 1888/96.
(A) Spamers Weltgesch. 3. A.
- Th. Berge, Berlin C., Burgstr. 27:**
Brand, Wochenberichte d. Gemein-
schaft d. Eigenen. 1904.
- Preuss & Jünger in Breslau I:**
*Zwiebelfisch. Jahrg. 1, Nr. 1/2.
*Göschel. Bd. 329.
*Heim, Hennebergische Chronika
1755/76.
*Klein, nichteuklid. Geometrie.
*Schroller, Schlesien.
*Gürich, geolog. Uebersichtsk. v.
Schlesien m. Erl.
*Morrow, Entw.-Dampfturbinen.
*Stumpf, Gleichstrommasch.
*Berg, Rotationspumpen.
*Neumann, Zentrifugalpump.
*Hartmann-Knoke, Pumpen.
*Schoeler, Gasmachine.
*Ostertag, Theorie u. Konstr. Kolb.
*Bethmann, Aufzugbau.
*— Hebezeuge.
*Böttcher, Krane.
*Pickersgill, Lasthebemasch.
*Buch, Hochspannung.
*Görges, Elektrotechnik.
*Grundzüge d. Elektrotechnik. Bd.
1. 3. 4. 5. 7. 9. 11. 12.
*Meyer, G. W., Starkstromtheorie.
*Heilbrun, Telegraphie.
*Heimke, Elektrotechnik.
*Kobert, Gleichstrommasch.
*Benischke, Transformatoren.
*— Grundl. d. Elektrotechn.
*Rühlmann, Gleichstromtechn.
*— Wechselstromtechn.
*Steinmetz, Starkstromtechn.
*Weigel, elektr. Maschinen.
*— Lichtanlag.
*Autenheimer, Differentialr.
*Vianello, Eisenbau.
*Herre, Dampfkessel.
*Spalckhaver-Schneider, Dampf-
kessel.
*Blaess, Strömung i. Röhren.
*Rietschel-Brabbée, Lüftungs- und
Heizungsanl.
*Möhrle, Fördergerüst.
*Bansen, Bergwerksmasch. II/IV.
*Meyers Konv.-Lexikon.
*— kl. Konv.-Lexikon.
*— Handlexikon. I/II.
*Schillers sämtl. Werke. Cotta-
Ausg. 1838, Bd. 2. 3. 5. 8. 9.
*Ullsteins Weltgeschichte.
*Fischer-D., Frau als Hausärztin.
Alles von: Heer, — Herzog, —
Stratz, — Ganhofer, — Ebers,
— P. O. Höcker, — Sudermann,
— Boy-Ed, — R. H. Bartsch, —
O. Ernst, — R. Voss, — E. Zahn,
— W. Bloem, — P. Keller, —
H. v. Zobeltitz, — F. v. Zobel-
titz, — Adlersfeld-Ballestrem.
Freitag, die Ahnen.
— Bilder a. d. dt. Vergangenheit.
*— Soll u. Haben, — Handschrift.
Dahn, ein Kampf um Rom.
— Julian d. Abtrünnige.
— Romane d. Völkerwanderung.
(Von den Romanen nur gut erhal-
tene und gebundene Exemplare.)
- M. W. Kaufmann in Leipzig:**
*Lahrer hinkender Bote. Kpl.
oder grössere Serien.
- A. Buchholz in München:**
*Wichern, der Grosse Kurfürst.
*Schleich, Martin, Lustspiele etc.
*Nestroys Werke.
*Schorn, nachklass. Weimar. I.
*Müller, J., Blätter persönl. Le-
bens. I.
*Kronenberg, Kant.
*Trautmann, Sprachlaute. 1884.
*Körting, roman. Wörterbuch.
*Dunbar, Poems, v. Schipper.
*Friedreich, Geschichte d. Rätsels.
*Uhlenbeck, etymol. Wörterb. d.
ind. Sprache.
*Arnold, Böcklin-Werk. III.
*Sander, reichsstädt. Haushalt.
Neuburgs. II.
*Inama-Sternegg, Wirtschaftsge-
schichte. III.
*Schulte, südwestdeutscher Han-
del m. Italien.
*Jansen, Jakob Fugger.
*Bartels, der Bauer.
*Lamprecht, Wirtschaftsleben im
M.-A.
*Heyd, Levantehandel.
- Buchh. Heinrich Z. Gonski, Cöln:**
*Klassiker d. Kunst. I. Raffael.
Nur ganz neues Expl. gew.
Angebote direkt.
- Ferdinand Schöningh, Osnabrück:**
*Mushard, bremische u. verdische
Ritterschaft.
*Stangefeld, Annal. circ. Westfal.
*Hopp, Beschreib. d. Land. Cleve.
*Steirbrecht, Baukunst d. Dt. Rit-
terordens.
*Gerber, O. W. Raabe. 1896.
*Mittel, d. Gesellsch. d. Freunde
Raabes. 1911—14.
*Bender, Gesch. d. StadtRütten.
*Münster: Ansicht währ. d. Bela-
gerung 1657.
*Schannat, Hist. episcop. Wormat.
1734.
*Keutgen, Urk. z. städt. Verfas-
sungsgesch.
*Johannis a S. Thoma cursus theo-
logicus.
*Scheeben, Dogmatik.
*— Mysterien.
*Gladbach, Holzbaust. d. Schweiz.
*Strzygowski, Orient od. Rom.
*Knoke, Kriegszüge d. Germanie.
*Stölting, Rittergüt. in Calenberg.
*Lange, d. Rhein u. d. Rheinlande.
*Wülcker, Gesch. d. engl. Literat.
*Urkundenb. d. Hochst. Hildes-
heim. Bd. 1—5.
*Geck, Beschr. d. Stadt Soest.
- Rudolf Genek in Berlin:**
Sanders, dt. Fremdwörterb. 2. A.
Kutzsche, Übungen i. Gedanken-
ausdruck.
- Balkan-Buchh. in Berlin W. 30,**
Motzstrasse 70:
*Grossstadtnächte, S. Zt. erschien.
b. Löwenstein & Mayer, Zürich.
- K. Keil's Nachf. in Rudolstadt:**
1. Langenhan, Fauna u. Flora des
Rotliegenden.

- Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:
- (R) *Annales du Jardin Bot. de Buitenzorg.* Ab 1876.
 (R) *Annals of Botany.* Ab 1887.
 (R) *Arbeiten a. d. Biolog. Anstalt f. Landwirtsch.* Ab 1900.
 (R) *Berichte d. Dt. Botan. Ges.* Bd. 1—3.
 (R) *Botan. Jahresbericht.* Ab 1914.
 (R) *Botan. Jahrb., v. Engler.* Ab 1881.
 (R) *Jahrb. f. wiss. Botanik.* von Pringsheim. Bd. 13—39.
 (R) *Flora.* Bd. 70—74, 100 u. f.
 (R) *Zeitschr. f. Botanik.* Bd. 5 ff.
 (R) *Allg. botan. Ztschr.* Bd. 17 ff.
 (R) *Oest. botan. Zeitschr.* 1851 ff.
 (R) *Revue gén. de botan.* Ab 1889.
 (R) *Botan. Mitteilgn. a. d. Tropen* 1888—1901.
 (R) *Progress-rei botan.* Ab 1907.
 (R) *Arbeiten d. Botan. Instituts in Würzburg* 1871—88.
 (R) *Untersuch. a. d. Botan. Instit. zu Tübingen* 1881—88.
 (R) *Unters. a. d. Botan. Laborat. Göttingen* 1879—83.
 (R) *Annales des Sciences natur.: Botanique.* Ab 1824.
 (R) *Biometrica.* Ab 1901.
 (R) *Bibliotheca Botanica.* Ab 1886.
 (R) *Berichte d. schweiz. botan. Ges.* Ab 1891.
 (R) *Botan. Zentralbl.* Bd. 1—16, 21—24, 29—45, 77—91, 93 u. f.
 (R) *Beihefte zum Botan. Zentralblatt.* Ab 1891.
 (R) *Botan. Zeitung.* Bd. 1—15, 18, 27 u. f.
 (R) *Forstl.-naturwiss. Zeitg.* 1892—1898.
 (R) *Dt. Bot. Monatsschr.* 22 Bde.
 (R) *Hedwigia.* Ab 1852.
 (R) *Jahrb. d. Botan. Gartens Berlin.* 1881—89.
 (R) *Jahresbericht d. forstl.-phänol. Stationen Deutschlds.* Ab 1885.
 (R) *Die landwirtschaftl. Versuchstationen.* Bd. 83 u. f.
 (R) *Jahresbericht d. Pflanzenkrankheiten.* Bd. 1—5, 8, 10 u. f.
 (R) *Linnaea.* 43 Bde. 1826—82.
 (R) *Mitteilungen d. Dendrologischen Ges.* Ab 1893.
 (R) *Notizblatt d. Botan. Gartens Berlin.* Ab 1895.
 (R) *Naturwissensch. Wochenschr.* Bd. 11—12, 15—16, 29 u. f.
 (R) *Mitteilgn. a. d. Botan. Instit. Graz.*
 (R) *Mitteilgn. a. d. Gesamtgebiet der Botanik.* 1871—75.
 (R) *Zeitschr. f. wissensch. Mikroskopie.* Bd. 30 u. f.
 (R) *Zeitschr. f. Pflanzenkrankheiten.* Bd. 25 u. f.
 (R) *Bibliographie d. naturwiss. Liter.* 1901—04.
 (R) *Bibliogr. Ztschr. f. Naturwiss.* Ab 1900.
- Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig ferner:
- (R) *Prakt. Blätter für Pflanzenbau.* Ab 1903.
 (R) *Annali di Botanica.* Ab 1904.
 (R) *Publications in Botany.* University in California. Ab 1902.
 (R) *Le Botaniste.* Ab 1891.
 (R) *Bulletin de la soc. de Botanique de Belgique.* Ab 1862.
 (R) *Bulletino dell'Orto botanico d. Univers. Napoli.* Ab 1899.
 (R) *Curti's Botanical Magazine* 1845—1904.
 (R) *Fedde, Repertorium nov. spez. r. vegetab.*
 (R) *Nuovo Giornale Botanico.* Bd. 1—13.
 (R) *Journal of Botany.* Ab 1863.
 (R) *Botanical Magazine.* Ab 1893.
 (R) *Naturae Novitates.* Bd. 36 u. f.
 (R) *Recueil de travaux botan. néerland.* Bd. 2 u. f.
 (R) *Botanical Gazette.* Chicago, 1876 u. f.
 (R) *Archiv f. Hydrobiologie.* Bd. I, II, 9 u. f.
 (R) *Bulletin de l'Herbier Boissier.* Serie I u. II.
 (R) *Bulletin Instit. Botan. de Buitenzorg.* Ab 1897.
 (R) *Journal of R. Microscop. Soc.* 1907 u. f.
 (R) *Kosmos.* Bd. 7 u. f.
- R. Schirdewahn** in Gleiwitz:
 **Brockhaus' od. Meyers gr. Konv.-Lexikon.* Nur neueste Auflage und vollständig.
- Speidel & Wurzel** in Zürich:
 Runge, *Geburtshilfe.*
 Föppl, *Mechanik.* Bd. 3/6.
 Bach, *Maschinenelemente.*
 Krehl, *patholog. Physiologie.*
 Neuberg, *Harn.*
 Hülle, *Werkzeugmaschinen.*
 Baedeker, *Schweiz. Dtsche. Ausg.*
- C. Winter** in Dresden-A.:
- **Owen-Hoyers, geistl. u. weltl. Poemata.*
 **Kunowski, Licht u. Heiligkeit.*
 *— *Rhythmus u. Bilderb.*
 **Piper, Burgenkunde.*
 **Wurm, Waldgeheimnisse.*
 **Heine, Immortellen.*
 **Liman, Kaiser.*
 **Schider, Anatomie.*
- H. L. Schlapp** in Darmstadt:
 **Petzendorffer, Schriftenatl. Neue Folge.*
 **Grove, Formeln, Tabellen und Skizzen f. d. Entwerfen einf. Maschinenteile.*
 **Kirchhoff, unser Wissen.* Bd. 1, 2.
- H. Burdach** in Dresden-A.:
- Schlieffen, ges. Schriften.*
 Dilthey, *Einleitung in d. Geisteswissenschaft.*
 Hiltl, *der alte Derfflinger.* 1. Aufl.
 Otto, *der grosse König.* 1. Aufl.
 Koser, *Friedr. d. Gr. als Kronpr.*
- Th. Christiansen, Altona-Ottensen:**
 Ney, *Gedichte.* (1882.)
- A. Erslev** in Kopenhagen:
 Vitruvius, *de architectura.* Alte Ausgaben mit Tafeln.
- Deuerlich'sche Bh.** in Göttingen:
 Goethes Werke. Propyl.-A. Leder.
- Crone & Martinot** in Hamburg:
 Deubner, *meine Südseereise an Bord S. M. S. Marie.*
 Liersemann, *Erinner. e. Seeoffiz.*
- G. Umbreit & Co.** in Stuttgart:
 1 Geiger, *Renaissance u. Humanismus in Italien u. Deutschld.*
Serig'sche Buchh. in Leipzig:
 Farinelli, *Beziehungen zwischen Spanien u. Deutschld. I—III.*
 Yachtbibliothek. 1—3.
 Pohlmeier, *Leitfaden d. Handelsbetriebslehre.*
 Hoffmann, *Reichserbschaftsgesetz.* 2. Aufl. m. Nachtrag.
- Gebr. Steffen** in Limburg a. L.:
 Görres, *gesammelte Schriften.* 1854/75. Bd. 1, 2, 3, 5, 6, 7 u. kpl.
- Max Kellerer's Hofbh.** München:
 1 Mark Twain, *meine Reise um d. Erde.* Geb.
 *1 *Windelband, Präludien, Aufsätze u. Reden.* 2 Bde. Geb.
 *1 *Sammler.* Jahrg. 1885—90.
 *2 *Ortschaftenverzeichnis f. Bayern,* hrsg. v. statist. Bureau. 1904.
- Reisnersche Buchh.** in Liegnitz:
 Kerner v. Marilaun, *Pflanzenleb.* 3. Aufl.
- F. W. Rochow** in Heidelberg:
 1 *Kriegsgeschichtl. Einzelschriften.* Heft 18, 37/38, 40. Teil II.
 1 *Handwörterb. d. Staatswissenschaften.* Geb.
- Paul Graupe** in Berlin W. 35:
 **Eucken, Lebensanschauungen d. grossen Denker.* 10. Aufl. 1912.
 **Hauptmann, Hanneles Himmelfahrt.* Münch. 1913. Fol. Or.-Pbd.
 **Ibsen, Peer Gynt.* München 1913. Folio. Or.-Pbd.
 **Jouin, H., David d'Angers, sa vie, son oeuvre, ses écrits.* Paris 1878.
- Franz Wulf** in Warendorf i/W.:
- Weiss, *Kostümkunde.* Kplt. u. e.
 Heroische (geschichtlich hervortretende) *Frauenleben in Einzelbildern aus dem Altertum u. Mittelalter.*
 Werke über *Hexenglauben und -Verbrennung.*
- Carl Schmalfeldt Verlag u. Druck.** G. m. b. H., in Berlin SW. 48:
 **Deutsches Nahrungsmittelbuch.*
 **Borgmann, Rotlederfabrikation.*
 **Schmidt, gerbereitechnisch. Auskunftsbuch.*
 **Zwiebelfisch.* Jahrg. 1.
- H. O. Sperling** in Stuttgart:
 *1 *Goethes sämtl. Werke.* 15 Bde. in Leinen. (Insel-Verlag.)
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
 Bierling, *jurist. Prinzip.-Lehre.*
 Lichtwark, *Ornamentstich d. Frührenaissance.*
 Makaroff, *Dict. Russe-Franç.*
 Stais, *Guide du Musée national d'Athènes.* 1910.
 Chaucer, *Canterbury-Geschichten.* dtsh. v. Hertzberg.
 Shelley, *ausgew. Dichtgn., dt. v. Strodtmann.*
 Amerikan. *Anthologie,* dt. v. Strodtmann.
 Sterne, *Tristram Shandy,* dt. v. Gelbcke.
 Frantz, *Weltpolitik.*
 Stein, *das Königtum.* 1855.
 Friedel u. Keller, *dtsh. Milchwirtschaft.*
 Fallmerayer, *Fragmente aus d. Orient.* 1877.
 Wieger, *Etudes des caractères.*
 Fuchs, *Sittengesch. m. Erg.-Bdn.*
 Boenheim, *Album hervorrag. Gegenstände a. d. Waffensammlg. d. Allerh. Kaiserh.* 1894—98.
 Sbornik za narodni umotvorenija etc. Bd. 22. Sofia 1906—17.
- Sis-Verlag** in Zeitz:
 **Alles über Hansa, — Minnesängertum, — Kreuzzüge, — Ostmarkengründung, — Zeitz und Umgegend.*
- Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:
 Creizenach, Th., *die Aeneis.*
 Favre, Chr., *Thesaurus verborum.* Hafis, *Divan.*
 Finke, G., *Pennyportomärke.*
 Fischer, W., *das röm. Lager.*
 Flagstad, *Psych. d. Sprachenpäd.*
 Forrer, Rob., *die prähist. Altert.*
 Geiler von Kaisersberg, *älteste Schriften.*
 Geyer, D., *uns. Land- u. Süswassermoll.*
 Hahn, F., *Werke.* Bd. 7—12.
 Hahn, J. G. v., *griech. u. alban. Märchen.*
 Hansson, *das junge Skandin.*
 Hantzsch, Rud., *Goethes Farbenl.*
 Hartleben, H., *Champollion.*
 Hartmann, F., *die Med. d. Theophrast. Parac.*
 Hartmann, F., *Lehre d. Paracels.*
 Hechtenberg, *kl. Fremdwörterb.*
 Herzog, A., *germ. Huldigung.*
Jahrbüch. f. dtsh. Theol. Jg. 23.
- Paul Alicke** in Dresden-A. 1:
 **Archiv f. Rassen- u. Gesellsch.-Biologie.* Jahrg. 1. 1904.
 Holteis Werke. *Ges.-Ausg.*
 Münchner Jugend. *Jahrg.* 1901.
 Preuss. *Jahrbücher.* Bd. 5—11, 62, 63, 64, 66—68, 69, 71—75, 101.
 **Schriften d. Goethesges.* Bd. 1. *Simplicissimus.* Jahrg. 1. Nr. 26.
Zwiebelfisch. Jahrg. 1. Heft 1/2.
- Paul Gottschalk** in Berlin:
 **Toussaint-L., briefl. Sprachunt.* Englisch.

Albin Schirmer's Buchh., Naumburg a. S.:

Thomé, O. W., Flora v. Deutschl., Oesterr. u. d. Schweiz, Grosse Ausgabe. Vollständig.

G. Schoder in Stuttgart, Claudiusstr. 17 A I:

*24 Lieder aus Des Knaben Wunderhorn, um 1820.

Autographen württemb. Schriftsteller etc.: Kerner, — Mörike, — K. Mayer u. a.

*Kinderschriften m. Abb. v. Hosemann, — Süss u. a.

*Thorville, franz. Gramm. Münch. um 1860.

(Oelsner.) Lucifer, Beitr. z. franz. Revol. I. II. A. e.

*Bock, aus d. Papierkorb eines Verstorben.

Hoff, Ludw. Richter.

*Antiqu.-Kataloge nach Ausgabe.

Max Harrwitz in Nikolassee:

*Goethes Briefw. m. e. Kinde, hg. v. Herm. Grimm.

Manuskriptdrucke (nicht im Handel Erschienenes).

Antiquariat Bethel bei Bielefeld:

*Rustin, Unterrichtsbriefe A u. B m. Engl. u. Franz. f. Einz.-Freiwilligen-Prüfung.

Joh. Alt in Frankfurt a. M.-Süd:

Walhoff, Anatomie d. Zähne. 1901.

Witzel, Lehrb. d. Anat. f. Zahnärzte. 1911.

Herbst, zahnärztl. Orthopädie.

Grünwald, Atlas d. Krankheiten des Rachens.

Marguerite de Navarre, Heptm. franç. ou les nouv. de M. reine de Navarre. Bern 1780/81.

Mering, innere Medizin. 8. Aufl.

Rosenbach, Krankheiten des Herzens. 1897.

Hirzel, Katechismus der Chemie.

Schmidt, K., anthrop. Briefe. 1852.

— Buch der Erziehung. 1854.

— theolog. Zeitfragen. 1853.

Castle, Phrenologie. 1845.

Schmorl & Seef. in Hannover:

*Wagner, Nibel. I, III. v. Rackham.

Joh. Thom. Stettner, Lindau i. B.:

Länderkunde von Europa. Hrsg. von Kirchhoff. 3 Teile. Kplt.

Heinrich Staadt in Wiesbaden:

Wagener, H., Erlebtes. (1884.)

Hortus deliciarum, Bd. 2. Leder.

G. Wimmer in Nordhausen:

Mück, Mansfelder Kupferschieferbergbau.

Johs. Waitz in Darmstadt:

*1 Mebes, P., um 1800. Architektur u. Handw. im letzten Jahrh. Angebote direkt erbeten.

Georg Szelinski in Wien i. Kärntnerstrasse 59:

Hoffmann, Kreislerbuch.

Gnein, Kentaur.

Geb. oder broch., neu od. antiqu.

Joh. Schroedter & Co., Schleswig:

*1 Meyers kleines Konv.-Lexikon.

*1 Treitschke dtsche. Geschichte.

A. Piša in Brünn:

1 Martens, Handbuch der Materialienkde. f. d. Maschinenbau.

Albin Schirmer's Buchh., Naumburg a. S.:

Thomé, O. W., Flora v. Deutschl., Oesterr. u. d. Schweiz. Volksausg. in 4 Bdn.

C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:

Brev. Grimani. Kl. Ausg. m. dt. Text. Venedig 1906.

Kupferstiche mit Bezug auf den Dreissigjährigen Krieg.

Bastard, Peintures de la bible de Charles le Chauve. 1883.

Gebhard, Miniaturen des Ashburnham-Pentateuchs.

Birch, the Utrecht Psalter.

Durrieu, l'origine du ms. Psautier d'Utrecht.

Cipolla, Codici Bobbiensi.

Lotharevangeliar. Handschr. Repr. Baurberger Alcuinbible. Repr.

Toesca, la pittura e la miniatura nella Lombardia.

Emil Hirsch, München, Karistr. 6:

*Brentano, Gockel. (Insel.)

*Casanova, Mémoires. (Franz.) 12 Bde. Lpzg., Brockhaus.

*Grimmelshausen, Simplicissimus. (Insel.) Schwäbdr.

*Hinrichs' od. Kayzers Fünfjahrskatalog. Von 1880 ab.

*Hundertdrucke. Alle Bde.

*Knigge, Umg. m. Menschen. 1788.

*Meid, Othello. Luxusausg.

*— Don Juan. Luxusausg.

*Russells Gesamtverlagskatalog.

*Slevogt, Lederstrumpf. Luxus.

*Welser, Philippine. Portr.

Oskar Böhme in Bitterfeld:

*Dtschs. Reichsadressb. (Mosse.)

Oscar Rothacker in Berlin N. 24:

Jurthe-Mietzschke, Fräseerei.

Klingenberg, elektr. Grosswirtsch. Lehmbek-Isendahl. Automobil-Motoren.

Ostertag, Entropie-Diagramme d. Verbrennungsmotoren.

Supino-Zehmann, Diesel-Motoren.

Joessel, topograph. Anatomie.

Folia haematologica. 1-3.

Passow, Trommelfellbilder.

H. L. Schlapp in Darmstadt:

*Meyers Orts- u. Verkehrslexikon. Neueste Auflage.

*Georges, ausführl. latein.-dtschs. Handwörterbuch, II. H-Z.

*Regierungsblatt f. d. Grossh. Hessen 1884, 87, 96.

*Andersens Märchen, ill. v. Dulac.

*Caillet, Caracéristique d. saints.

*Detzel, Crosnier, Iconographie chrétienne.

*Uebele, Handlexikon d. tierärztl. Praxis.

*Heber, Gesch. v. Offenbach a/M.

Ferdinand Schöningh, Würzburg:

Mettenleiter, sonntägl. Evangelien.

Touss.-Langenscheidt, spanische Unterrichtsbriefe. Kplt.

Victor Schroeder in Gotha:

Fiala, Beschreibung der Sammlung böhm. Münzen u. Medaill., von M. Denebauer. Prag 1888.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Sofort zurück

erbitten wir alle bedingt ausgelieferten Exemplare von:

Muthesius, Wie baue ich mein Haus

gebunden R. 4.50 ord., M. 3.15 netto.

(Versendungstermin 19. IV. 1917.)

Letzter Rücksendungstermin 15. Oktober 1917.

München.

F. Bruckmann, A.-G.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zur jetzt oder später wird ein Sortimenter oder eine Gehilfin für den Ladenverkehr und Bestellbuch für Süddeutschland gesucht. Gutes Gedächtnis und deutliche Handschrift Bedingung.

Angebote unter W. W. # 837 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Verlags-Gehilfe

mit guter Handschrift, flotter, gewissenhafter Arbeiter, wird **sofort** in dauernde Stellung gesucht. Auch **Kriegs-Beschädigte** oder buchhändlerisch **ausgebildete Damen** kämen in Frage. Angeb. erbittet

Verlagsanstalt Alexander Koch, Darmstadt.

Zu sofort eine tüchtige **Verkäuflerin** gesucht. Bewerbungen bitte unter Angabe der Gehaltsanspr. mit Bild u. Zeugnisabschriften.

Alfred Adolph, Buch-, Kunst-, Musik- u. Papierhandlung, Tarnowitz - D.-Schlesien.

Zu möglichst sofortigem Eintritt suche ich einen Gehilfen (auch Kriegsbeschädigten) oder Gehilfin, vertraut mit allen Sortimentsarbeiten und gewandt im Bedienen — auch im Papierhandel nicht unerfahren.

Angeb. mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr., möglichst auch Bild erbittet

Königs Buchhandlung, Verden a. d. Aller.

Für ein lebhaftes Sortiment in sächsischer Großstadt suche ich einen tüchtigen

I. Gehilfen

oder eine **Gehilfin**

für Buchführung, Journal-Expedition usw.

Bewerbungsschreiben erbitte ich mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen u. T. B. 10.

Leipzig.

Carl Enobloch.

Für Schlesien

suche ich einen tücht.

Sortiments-gehilfen

oder

Sortiments-gehilfin

in dauernde Stellung zum möglichst baldigen Antritt. Angebote erbittet **Gustav Brauns, Leipzig.**

Reisender

von neu einzuführendem Verlage für sofort gesucht. Selbiger muß bereits als Reisender mit Erfolg tätig gewesen sein u. sicheres Auftreten besitzen. Angebote nebst Angabe der bisherigen Tätigkeit u. Gehaltsansprüchen unter S. V. # 1118 an die Geschäftsst. d. Börs.-Ver.

Zur Führung des Bestellbuches suche ich für möglichst bald, spätestens 1. Oktober, einen durchaus gutgeschulten Gehilfen oder eine Gehilfin. Die Stelle ist von Dauer.

Bonn. Ludwig Röhrscheid.

Für ein lebhaftes Sortiment einer größeren Badestadt Westdeutschlands wird zum 1. Oktober eine durchaus tüchtige Gehilfin oder militärfreier Gehilfe mit guten Umgangsformen gesucht. Gewandtheit im Verkehr mit einem anspruchsvollen Publikum, sowie selbständiges und gewissenhaftes Arbeiten sind erforderlich. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche werden unter S. T. Nr. 1119 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Hamburg.

Für den Ladenverkehr suchen zum 1. Oktober oder früher tüchtigen Buchhandlungsgehilfen oder Gehilfin

Weitbrecht & Mariffal
Bergstraße 26.

Zuverlässiges Fräulein (kath.)

mit Erfahrung in
Verlagsbuchhandlung,
Buchdruckerei
und Buchführung
gesucht.

Junfermann'sche Buchhdlg.
Daderborn.

Kriegs-Aushilfe

Zur Vertretung des Chefs sucht süddeutsches evangelisches Provinzialsortiment für sofort oder später tüchtige, absolut zuverlässige, buchhändlerische Kraft.

Gef. Angebote d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Provinzialsortiment Nr. 878 erbeten.

München.

Zum 1. Oktober, auch früher, junger Gehilfe, der eben die Lehre verlassen haben kann, für mein Sortiment gesucht. Angebote mit Bild und Gehaltsanspr. erbeten.

Theodor Ackermann
Kgl. Hofbuchhandlung
München
Promenadeplatz 10.

In einer großen Berliner Verlagsbuchhandlung wird jetzt oder später zur Unterstützung des Inhabers eine Stellung frei für einen gutempfohlenen

Verlags- gehilfen,

dem insbesondere der Verkehr mit den Autoren obliegen würde. Reiche Erfahrung, Umsicht und flotter Briefstil unerlässlich.

Zur Vermittlung bin ich unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit gern bereit. Zeugnisabschriften u. Bildnis bitte beizufügen.

Berlin, d. 10. Juli 1917.

Mag Paschke
i/Sa. Haude & Spener'sche
Buchhandlung

Gehilfe

gesucht für unsere

Sortimentsabteilung.

Gute Kenntnis der kath. Literatur erforderlich.

Angeb. mit Gehaltsanspr., Bild und Zeugnisabschriften an

Rirchheim & Co. G. m. H.
in Mainz.

Königsberg, Pr.

Gehilfe (in) zum 1. Okt., event. früher, gesucht für d. Ladenverkehr meines großen lebhaften Sortiments. Bedingung: zuverlässiger Mitarbeiter (in), gute Sortimentskenntnisse.

Bewerbungen mit Gehaltsanspr. u. Bild erbeten.

W. Schnock i. Sa. von's Buchh.
in Königsberg, Pr.

Infolge weiterer Einberufungen suchen wir zu möglichst baldigem Eintritt, event. 1. Oktober, einen tüchtigen

Gehilfen

oder

Gehilfin.

Bewerber, die in größeren katholischen Geschäften tätig waren, werden bevorzugt.

Zeugnisabschriften mit Bild und Angabe der Gehaltsansprüche erbitten umgehend

J. & W. Boifferée,
Buch- und Kunsthandlung,
Cöln,
Minoritenstraße 19a.

Filial-Leiterin

mit Kenntnissen in der kath. Literatur, im Devotionalien- und Schreibwaren-Handel für September gesucht.

Angebote erbeten an Direktor Lehnen

Carolus-Druckerei, Frankfurt, Main.

Zum baldigen Eintritt suche ich einen

Gehilfen(in)

für Bestellbuch u. Ladenverkehr. Angebote, auch von jüngeren, bitte zu richten an

Ernst Brüggmann, Dortmund.

Tüchtiger Gehilfe

oder

Gehilfin

findet dauernden Posten zum 1. Oktober oder früher.

Fredebeul & Koenen, Essen-Kuhr,
Buchhandlung.

Zum 1. Oktober suchen wir einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen oder Gehilfin.

Einige Kenntn. im Musikalienfach erw., doch nicht Bedingung. Bewerbungsschreiben mit Gehaltsansprüchen, auch von Kriegsbeschädigten, erbeten.

Osnabrück.

Kachorst'sche Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.

Zum 1. Okt. suche ich e. gut empfohlenen, an selbständiges Arbeiten gewöhnten

Gehilfen oder Gehilfin.

Gefl. Angebote mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften an Reinhold, Künne, Buch- u. Papierhandlung,
Nehrkau i. B.

Wir suchen zu baldigem Eintritt e. jüngere Gehilfin für unser Sortiment. Bewerbungen wolle man Bild u. Gehaltsansprüche beifügen.

Pipinus & Fischer,
Kiel.

Grosso-Buchhandlung.

Militärfreier Sortimentsgehilfe oder Gehilfin, die in Journal Expedition bewandert und flott ver schreiben kann, zum 1. Oktbr. oder früher nach Leipzig gesucht.

Schriftl. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften an Max Busch (Inh. Julius Kößling) in Leipzig erbeten.

Zum 1. August, ev. später suchen wir für Ladenverkehr, Führung des Bestellbuches und Expedition tüchtige

Gehilfin

oder militärfreien

Gehilfen.

Angeb. m. Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Bild erbeten an

Schmidt & Suckert
Buch- und Kunsthandlung
Hameln.

Militärverwaltung in Rumänien

Druck- und Büchereistelle
Buchhandels-Abteilung
Deutsche Feldpost 308

Gesucht werden

zur Verwendung im Feldbuchhandel geeignete

Buchhalterinnen und Verkäuferinnen,

die über entsprechende buchhändlerische Erfahrung bereits verfügen.

Angebote werden an die oben genannte Dienststelle erbeten.

Berlin.

Gewandte Sortimenterin für mein Barsortiment zum sofortigen oder späteren Eintritt gesucht. Angebote mit Gehaltsang. und Zeugnisabschriften erbittet

F. Boldmar,
Berlin.

Für einen Geschäftsfreund in Westfalen suche ich für sofort einen tüchtigen Sortimentsgehilfen oder -Gehilfin. Dieselben müssen in der Lage sein, den Chef, welcher eingezogen ist, ganz und gar vertreten und das alte Geschäft erfolgreich und sorgfältig weiterführen zu können. Schriftl. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften an mich direkt erbeten, da ich das Engagement abschließen will.

Leipzig, Juli 1917.

Fr. Foerster.

Berliner Sortiment
 sucht sofort einen erfahrenen Gehilfen, der gewandter Verkäufer ist und das Rechnungswesen versteht. Angebote erbittet
 S. G. Wallmann, Leipzig,
 Seeburgstr. 100.

Vertriebsleiter gesucht.

Für die Vertriebsleitung eines grossen Berliner Verlages wird zum **möglichst baldigen Antritt** eine hervorragend befähigte erste Kraft gesucht. Der betreffende Herr hätte den gut eingeführten modernen Verlag (Geschichte und schöngeistige Richtung, Staats- und Rechtswissenschaften) zu propagieren.

Angebote von wirklich tüchtigen und nachweisbar erfolgreichen Herren sind mit Referenzen u. Gehaltsansprüchen zu richten an die Geschäftsstelle des B.-V. unter Nr. 1108.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Korrespondentin,

flotte Stenographistin und Maschinenschreiberin, die möglichst mit Ordnen von Akten Bescheid weiss, zu baldigem Antritt gesucht. Vorzustellen in der
 Geschäftsstelle des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Hamburg od. weitere Umgegend.
 Jg. Dame m. 10 Kl. Töchterschb., die alle Verlagsarbeiten gründl. erlernte, sucht ab Okt. Posten als angeh. Gehilfin i. Verlag, auch Kunstverlag od. Redaktion. Propaganda- u. Herstellungsarb. bevorz. Gesl. Ang. an **Emmy Both, Hamburg 23, Jungmannstr. 1.**

Bibliothekarisch geb., im Buchh. durchaus erfahr. Dame m. gedieg. Sprachkenntn. in Engl., Franz. u. Ital. sucht geeignet. Wirkungskreis i. Sortiment, Bibliothek od. Verlag in Halle a. S. od. nächster Umgebung, auch Leipzig.

Gesl. Angebote unter # 1126 durch d. Geschäftsstelle des Börs.-Ver.

Verlag.

Welcher große Verleger bietet tüchtigem erfahrenen älteren Sortimenten, große Arbeitskraft, initiativ, mit besten Empfehlungen,

Lebensstellung

für Oktober?

Angeb. u. B. Nr. 1103
 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Zur selbständ. Leitung einer Buchhandlung, ev. mit Nebenzweigen, suche ich für einen tüchtigen Herrn, Anf. der 50, einen geeigneten Posten möglichst in einer mittleren Stadt in Dauerstellung. Antritt z. 1. August oder früher.

Angebote unter „Dauerstellung“ an

Carl Fr. Fleischer,
 Leipzig.

Akademisch u. musikalisch (auf Universitäten u. Konservatorium) gebildeter **Schriftsteller** von vornehmer Charakter wünscht dauernde Stellung als

Redakteur

in Buch-, Zeitschriften- od. Musik-Verlag. Umfassende Studien und reiche Erfahrungen als wissenschaftlicher Korrektor, Redakteur, Verleger und Versandbuchhändler bieten Gewähr für erfolgreiche Mitarbeit. Chefs, denen daran liegt, einen arbeitsamen, gewissenhaften und kenntnisreichen Redakteur zur Seite zu haben, der all ihren Intentionen verständnisvoll entgegenkommt, die Manuskripte gleichmässig stilisiert, für den Druck sachgemäss vorbereitet und die Herstellung sorgfältig überwacht, mögen ihre Adresse vertrauensvoll niederlegen unter Nr. 1121 in der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vermischte Anzeigen.

Makulatur-Einkauf.

Kaufe jeden Posten

Makulatur

roh flachliegend in Heften oder broschiert zu höchsten Barpreisen

Prima-Referenzen

F. D. Hartig, Leipzig

Tel. 4436

Bitte an die Herren Verleger!

Seit Beginn des Krieges im Felde stehend, war es mir bisher möglich, durch bewilligten Urlaub die Ostermesse zu erledigen. Seit Ostern dieses Jahres arbeite ich ohne Gehilfen und führe meine Frau ohne jede buchhändlerische Vorkenntnisse mein Geschäft. Sollten etwaige Differenzen mit einzelnen Verlegern unerledigt bleiben, bitte ich die Herren Verleger, den jetzigen schweren Verhältnissen Rechnung zu tragen. Ich werde bei meinem nächsten Urlaub dieselben prompt erledigen.

Hochachtungsvoll

Hofbuchhändler **Erich Thiele**
 i. Fa. **Erich Schlemm Nachf., Greiz.**

Makulatur roh, brosch. u. geb. kaufen zu höchsten Barpreisen.

P. J. Schirmer & Co. in Leipzig
 Salomonstr. 8.

Verleger gesucht

für seltene u. eigenartige volkstümliche und popul.-wissensch. medizinische Werke. Honorar mäßig. Angeb. u. Reskulp # 1124 a. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Für meine Leihbibliothek suche eine Anzahl guter Romane, broschiert od. geb., u. erbitte direkte, billigste Angebote.

W. Benz, Buchhandlung,
 Urach, Württemberg.

Angebote christlich. Wandspriüche erbittet **Boekhandel Zweis & Zeitlinger, Amsterdam.**

Wissenschaft

... Technik

... Kunst

Diesbezügliche Werke zeigen Sie auch während der Kriegszeit mit durchschlagendem Erfolg in der allgemeinverständlichen illustr. Wochenschrift üb. die Fortschritte in Wissenschaft u. Technik. „Die Umschau“ an. Verlegerreferenzen auf Wunsch. Die gediegene, gebildete und als äusserst kauf lustig und kaufkräftig zu bezeichnende „Umschau“-Gemeinde kauft gern nicht nur grosse und kleine Werke wissenschaftlichen und technischen Inhaltes, sondern auch gute Romane, interessante Broschüren usw. Verleger und Buchhandlungen erhalten auf Inserate und Beilagen

Vorzugsrabatte.

Inseratenverwaltung der „Umschau“ **F. C. Mayer, G.m.b.H., München NW. 15, Keuslinstrasse 9** (Fernsprecher 32 727), zugleich alleinige Inseraten- und Beilagenannahme für die Zeitschrift des Deutschen Lehrervereins für Naturkunde. „Aus der Heimat“ (32 220 Explre. Kriegsausgabe, sonst über 40 000).

Verlag **kauft** zu hohen Preisen, wenn in **größeren** Posten vorhanden

Restauflagen eventuell mit Verlagsrechten:

Moderne Romane und andere Werke.

Bevorzugt wird Rohdruck oder broschiert!

Umgehende Angebote gleich mit Muster-Exemplaren unter **№ 582** zur Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig erbeten.

Umschlagpapiere.

Mehrere tausend Bog. starkes graues und rot meliertes Umschlagpapier, 76,105, ca. 108 Kil., abzugeben. Preis-Angebote u. F. B. **№ 1120** a. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Leserzettel.

Beste Zeitschriftenumschläge für: Illustr. Zeitung, Gartenlaube, Fliegende Blätter, passend, bieten an: **Vollmann, Papierlager, Hamburg 8.** Verlagspreise, Druckplatten usw. kauft bar **E. Bartels, B. Weisensee.**

Erladen

Leipzig, Universitätsstr., günstige Buchhändlerlage, zu vermieten. Näh. Gewandgäßchen 1, 1.

Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der Illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und eine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.

Satz und Druck

liefert unter günstigen Bedingungen Druckerei in südd. Residenz. Angebote unter **№ 1116** durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung.

Wilhelm Wunderling
Verlagsbuchhändler

Adelheid Wunderling
verw. Stumpf, geb. Freinhalter

geben Kenntnis von ihrer heute vollzogenen Vermählung.

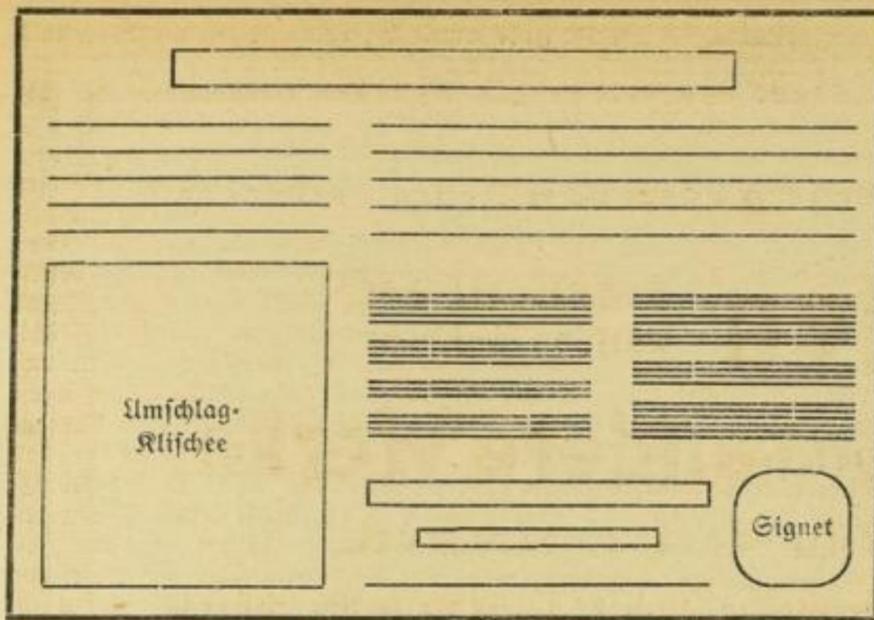
Regensburg, 14. Juli 1917.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung der Geschäftsstelle. S. 825. — über Bücherinhalte. S. 825. — Zum Kapitel: Erinnerungen. S. 827. — Kleine Mitteilungen. S. 828. — Personalnachrichten. S. 828. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 4705. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 4706. — Anzeigen-Teil: S. 4707—4732.					
Adersmann, Th., in Mü. 4730. Adolph, A., in Tarnow. 4729. Agner 4726. Alsd. Bh. in Königsb. 4727. Alde in Dr. 4728. Alt in Krk. a. M. 4729. Althoff, Th., in Le. 4719. Ant. Bethel in Bielef. 4729. Baer & Co. 4726. Balkan-Bh. 4727. Bartels in Weich. 4732. Benz in Kraß 4731. Berge, Th., 4727. Bertelsman 4718. Böhme in Bitterf. 4729. Boffereé, J. & W., 4730. Bollmann in Hameln 4732. Bösensahl'sche Bh. 4726. Both, E., 4731. Brandstetter, Fr., in Le. U 3. Brauns, G., in Le. 4729. Breitkopf & Härtel in Le. 4707. Breslauer 4726. Bruckmann, A.-G. in Mü. 4729. Brüggemann 4730. Buch. »Reichspost« in Wien 4716. Buch. »Enrolta« in Wozen 4725. Buch. d. Weisenhauses in Halle 4726.	Buchholz in Mü. 4727. Burdard in Ellers. S. 4727. Burdach in Dr. 4728. Busch, M., in Le. 4730. Callwey in Mü. 4722. Carl, G., Verlag in Nürnberg. 4724. Carolus-Druckerei 4730. Christianen in Altona-D. 4728. Cnobloch in Le. 4729. Crone & W. 4728. Delbanco 4726. Deuerlich in Gött. 4728. Dörffling & Brande 4722. Dürr'sche Bh. in Le. U 4. Engelmann, W., in Le. 4710. Erslav 4728. Evang. Vereinsbuch. in Posen 4708 (2). 4725. Fiedler's Ant. in Jittau 4727. Finanz-Verlag in Brln. 4708. Finckh in Basel 4708. Fleischer, C. Fr., in Le. 4708. 4725. 4731. Fock G. m. b. G. 4727. 4728 (2). Foerster, Fr., in Le. 4730. Fredebeul & R. 4730. U 4. Gad's Bogh. 4726.	Gelber Verlag U 1. Gend 4727. Geschäftsstelle d. B.-B. 4707. 4708. 4718. Geschäftsstelle d. Illustr. Bg. in Le. 4721. Geschäftsstelle d. Vereins d. Buchhändler zu Le. 4731. Gonski 4727. Gottschalk 4725. 4726. 4728. Graupe 4728. Grill'sche Buchh. 4727. Guttentag 4710. Hahn'sche Bh. in Hann. 4718. Harrwitz 4729. Hartig, F. O., in Le. 4731. van Dengel 4727. Herz, F. G., G. m. b. G. in Brln. 4709. Herz in Limburg 4727. Hiersemann 4728. Hirsch in Mü. 4729. Hitzel 4723. Hobbing, R., 4719. Holze & Pahl 4717. 4727. Hugendubel 4727. Hyperion-Verlag 4715. Junfermann'sche Buchh. 4730. Junf, W., in Brln. 4725 (2). Kath. Vereinsbuch. in Salz. 4725. Kaufmann, R., in Stu. 4725. 4727.	Kauffmann, W. W., in Le. 4727. Keil's Bh. in Rud. 4727. Kellerer's Buchh. 4728. Klepenheuer 4719. Kirchheim & Co. in Mainz 4730. Koehler, R. J., in Le. 4620. König's Bh. in Verden 4729. Kopecky 4707. Künne in Neyschau 4730. Langewiesche, R. R., 4720. Lehmann's med. Bh. in Mü. 4726. Leopold in Rostock 4726. Lipsius & Fischer 4730. Maasch's Bh. 4727. Maner, F. G., in Mü. 4731. Medlenburg, R. W., 4708. Militärverwaltung. in Rumänien 4730. Morchel's Bh. in Dr. 4727. Müller, A., in Jür. 4727. Neubert in Halle 4727. Oldenbourg, R., in Mü. U 2. Oldenburg & Co. 4707. Parapanoff, Dr. J., 4722. Paßke, M., in Brln. 4730. Panthian, Gebr., 4708. Perles 4708. Piper & Co. 4712. 4713.	Bifa 4729. Preuß & J. 4727. Radhorst'sche Bh. 4730. Rathke in Magd. 4725. Reiskner, C., in Dr. U 3. Reiskner'sche Bh. in Steg. nitz 4728. Reuß & P. 4727. Rochow in Heidelb. 4728. Röhrscheid in Bonn 4729. Rothader, O., in Brln. 4729. Scharff in Priedenh. 4708. Scheible's Ant. in Stu. 4725 (2). Schirdewahn 4728. Schirmer & Co. in Le. 4731. Schirmer in Raumburg 4729 (2). Schlapp 4728. 4729. Schmalfeldt in Brln. 4728. Schmidt & Co. in Brln. 4707. Schmidt & S. 4730. Schmidt, Ed., in Le. 4726. Schmorl & v. S. Rbf. 4729. Schuck 4730. Schöder 4729. Schöningh, F., in Dsn. 4727. Schöningh, F., in Würz. burg 4729. Schroeder in Gotha 4729. Schroeder & Co. 4729. Serig'sche Bh. 4728.	Schulz & Co. in Plauen 4726. 4729. Sis-Verlag 4728. Speidel & W. 4728. Sperling in Stu. 4728. Spielmeier, M., 4727. Stadt 4729. Stahl in Stu. 4717. Steffen, Gebr., 4728. Steinig, G., Berl. 4718. Stein's Verlobh. in Potsdam 4707. Steitner in Lindau 4729. Stille, G., in Brln. 4711. Streifand 4727. Stühr'sche Bh. 4725. Swets & J. 4731. Szelenki, G., in Wien 4729. Thiele, C., in Greiz 4731. Umbreit & Co. 4728. Veit & Comp. 4726. Verlagsanstalt H. Koch in Darmstadt 4714. Verlagsanstalt Trolia in Innsbr. 4714. Volkmar, F., in Brln. 4730. Wats 4729. Wallmann in Le. 4731. Weg, M., in Le. 4727. Weigel, A., in Le. 4726. Weibrecht & M. 4730. Wimmer 4729. Winter in Dr. 4728. Wolf in Warend. 4728. Wunderling in Reg. 4732.

Hierzu eine Beilage: Grüne Liste der Zurückverlangten Neuigkeiten 1917 Nr. 13.



Nonp.   ↑
Einfassung

Schrift: Weiß-Fraktur oder Leibniz oder Koch oder eine andere deutliche kräftige Frakturschrift.

Klischees folgen am 12. IV.

usw. usw.

Korrekturabzüge verlange man nur so viele, als man wirklich benötigt. Es ist vielen Inserenten nicht bekannt, daß der Buchdrucker nur zur Lieferung von drei Abzügen verpflichtet ist; weitere Abzüge können mit 10 Pfennig für das Stück berechnet werden.

Von den Korrekturabzügen braucht selbstverständlich jeweils nur ein Exemplar korrigiert und zurückgesandt zu werden.

Künstler-Inserate.

Von Künstlerhand entworfene oder gezeichnete Inserate sind infolge ihrer eigenartigen Anlage oft auffälliger und wirkungsvoller als typographische Inserate. Es ist jedoch nicht leicht, für jede Aufgabe den bestgeeigneten Zeichner zu finden. Der beste figurliche Zeichner ist oft nicht in der Lage, den Schrifttext so zu zeichnen, daß er die Bedingungen erfüllt, die für den Erfolg des Inserates unbedingt gefordert werden müssen. Eine der Hauptbedingungen ist bekanntlich gute Lesbarkeit des Textes. Da es sich bei Bücherinseraten in der Hauptsache um Texte handelt und Zeichnungen figurlicher Art wohl nur selten vorkommen, bevorzugen wir für Inserate einen tüchtigen Schriftzeichner, der meist auch in der Lage ist, seine Schriften so anzuordnen und im Raume zu verteilen, daß eine gute Reklamewirkung erzielt wird. Mit einem solchen Zeichner arbeitet der Verleger Hand in Hand; beide ergänzen sich. Der Verleger umschreibt seine Wünsche, legt sie gegebenenfalls in einer flüchtigen Bleistiftskizze nieder oder läßt sich vom Zeichner Vorschläge machen. Diese sollten möglichst auf gewöhnliches Zeitungspapier hergestellt und jede einzelne in eine beliebige Zeitung eingeklebt werden. Dann nehme man eine regelrechte Prüfung der Wirkung vor und urteile nicht allein nach eigener Anschauung, sondern befrage auch seine Mitarbeiter und untersuche genau, welche Skizze den eingangs erwähnten Bedingungen am nächsten zu kommen verspricht. Von der ausgewählten Skizze wird dann eine Reinzeichnung als Klischeevorlage hergestellt. Einige Freiheit kann dem Zeichner bei der Ausführung selbstverständlich noch gelassen werden, wenn die Gesamtwirkung nicht darunter leidet. Die Ausführung der Schrift in ihren Einzelheiten überlasse man dem Zeichner; es ist dies sogar sehr zu empfehlen, denn fast jeder Zeichner hat bekanntlich seine eigenen Schriften. Sobald man eine andere als die ihm geläufigen verlangt, ihn sozusagen zum Kopieren fremder Schriften kommandiert, versagt er, und das Ergebnis ist oft nicht zu verwenden.

Längere Texte in kleineren Graden sollten stets aus vorhandenen Typen gesetzt werden, und nur

von einem außerordentlich tüchtigen und erfahrenen Zeichner kann man solche Schriften in gut lesbaren und schöner Form erwarten. Im letzteren Falle muß das Original aber in bedeutend vergrößertem Maßstabe angelegt werden; dabei ist darauf zu achten, daß die Schrift ziemlich offen gehalten wird, da sie sich sonst beim Klischieren infolge der notwendigen Verkleinerung leicht zusetzt. Es ist deshalb am vorteilhaftesten, nur die Hauptzeilen, etwa Verfasseramen, Titel und Verlagszeile zu zeichnen, da doch nur diese Einfluß auf die Gesamtwirkung haben.

Ferner hüte man sich, »kräftig« und »charaktervoll« zu verwechseln. Wir denken in erster Linie an die sogenannten gotischen Schriften, die bekanntlich jetzt vielfach mit Breisfedern geschrieben werden. Da die Handhabung dieser Federn ziemlich leicht ist und gotische Schriften augenblicklich sehr bevorzugt werden, kommen ungeübte Leute leicht in die Versuchung, ihre Kunst an einem Titel oder Inserat zu probieren. Man findet solche Dilettantenarbeiten in Zeitschriften, Tageszeitungen und leider auch im Verlagsbuchhandel recht häufig. Sie zeigen natürlich als Ergebnis der Breisfeder ein außergewöhnlich kräftiges Schriftbild, das man aber keineswegs charaktervoll oder gar schön und deutlich nennen kann. Es kommt bei der Zeichnung von Schriften auf scheinbare Kleinigkeiten an, z. B. auf die rhythmische Verteilung von Schwarz und Weiß, und nur durch jahrelange zielbewußte Übung — Begabung vorausgesetzt — wird eine Schrift reif für Öffentlichkeit und Kritik. Wir wissen das von den Schriften Rudolf Kochs, Peter Behrens', Schmides und anderer.

Von einer reproduktionsfähigen Vorlage für Strichklischees, die für Inserate meist in Betracht kommen, muß verlangt werden, daß die Zeichnung mit tiefschwarzer Tusche oder Farbe klar und unzweideutig auf ziemlich glattem weißen Karton angelegt wird. Es ist vielen nicht bekannt, daß blaue Farbe innerhalb der Zeichnung bei der Klischierung vollständig unberücksichtigt bleibt bzw. ausgeschaltet werden kann. Deshalb verwendet man zu Klischeevorlagen gern blaukarriertes Millimeterpapier. Der Vorteil besteht darin, daß das Original absolut winkeltrecht ausfällt und die gezeichneten Schriften genau senkrecht zu stehen kommen, ohne vorher in zeitraubender Arbeit eine Viniatur vornehmen zu müssen. Auch Bemerkungen, die sich auf die Ausführung des Klischees beziehen, können mit blauer Farbe (Tinte oder Blaustift) innerhalb des Originals angebracht werden. Man bezeichnet auf diese Weise zum Beispiel Stellen, die gerastert werden bzw. ein Tangiermuster bekommen sollen.

Die Größe der Klischees muß auf dem Original genau angegeben werden, am besten unterhalb der Zeichnung in dieser Weise: « — auf . . . mm Breite verkleinern — ». Die Klischees müssen mindestens 2 mm schmaler als die Spaltenbreite der Zeitung angefertigt werden. Bei Klischeebestellungen gilt das gleiche wie das im Abschnitt »Manuskript« Gesagte: alle Bemerkungen, die sich auf die Ausführung der Klischees beziehen, sind auf der Zeichnung anzubringen, da bei der Übertragung aus dem Begleitbrief leicht Irrtümer entstehen können.

Klischeebestellungen nehme man stets selbst in die Hand und überlasse solche nicht dem Zeichner oder Zeitungsverleger.

(Schluß folgt.)

Zum Kapitel: Erinnerungen

von Ida Barber

(aus Anlaß ihres 75. Geburtstages, 19. Juli 1917).

Über meine Beziehungen zum deutschen Buchhandel kann ich nur wenig mitteilen. Einige meiner Romane, die in den achtziger Jahren vorigen Jahrhunderts erschienen, hatten guten Erfolg; hernach war ich zumeist feuilletonistisch tätig und hatte in diesem Wirkungskreis oft Gelegenheit, mit bedeutenden Vertretern des Buchhandels zu verkehren, deren freundliches Entgegenkommen mir das, was ich erreichen wollte, wesentlich erleichterte.

Eine Lichtgestalt im Kreise der zumeist nur dem praktischen Leben zugewandten Berufsmenschen des Buchhandels erschien mir Professor Joseph Kürschner, mit dem ich zur Zeit als Mitarbeiterin der

von ihm geleiteten Zeitschrift »Vom Fels zum Meer« in Verbindung stand. Seinem weitgehenden Einfluß, seiner regen Anteilnahme an allen die Zeit bewegenden Fragen ist die Gründung des jetzt zur Blüte gediehenen »Vereins der Schriftstellerinnen und Künstlerinnen« in Wien zu danken. Professor Kürschner redigierte damals die im Spemannschen Verlag erscheinende Deutsche Schriftsteller-Zeitung und forderte mich auf, ihm Beiträge für diese zu liefern. Seinem Wunsche entsprechend, sandte ich ihm anfangs Januar 1885 meinen Artikel: »Gründung eines Vereins für Schriftstellerinnen«, in dem ich darauf hinwies, daß nach dem Muster der in Wien segensreich wirkenden »Concordia« ein Verein zum Besten deutscher Schriftstellerinnen zu gründen sei. Mein Mahnruf wäre wohl spurlos verhallt, wenn nicht Professor Kürschner mit der ihm eigenen Initiative für die Verbreitung meines Artikels gesorgt hätte. Nachdem er in der Deutschen Schriftsteller-Zeitung erschienen war, ließ er 1000 Sonderdrucke anfertigen und an sämtliche Schriftstellerinnen versenden. Beitritts-Erklärungen gingen reichlich ein; schon im März 1885 konnten wir eine Gründungsversammlung einberufen, an der die bedeutendsten Wiener Schriftstellerinnen teilnahmen. Heute hat der Verein nahezu 500 Mitglieder, ein Vereinsvermögen von 15 890 Kronen, einen Pensionsfonds von 132 280 Kronen, der notleidenden Mitgliedern zugute kommen soll. Den ersten Grundstein zu diesem segensreich wirkenden Verein hat unstreitig der für alle humanitären Bestrebungen begeisterte Professor Kürschner gelegt.

Gar oft hatte ich noch in meinem langen Leben Gelegenheit, mit einflussreichen Vertretern des Buchhandels zu verkehren, zumeist handelte es sich um geschäftliche Beziehungen, die wohl wenig Interesse für die Allgemeinheit haben. Daß ein Roman, wie mir Berthold Auerbach schon im Jahre 1870 sagte, oft 20 Buchhändlern vorliegen muß, ehe er einen Verleger findet, machte mich nicht mutlos; schließlich und endlich gelang es mir — wenn auch nach mancherlei Irrfahrten — meine Romane zu verwerten und dankbare Leser zu finden. Jetzt harren einige Riviera-Romane, die ich noch vor dem Kriege schrieb, als ich in Italien weilte, der Veröffentlichung. Sie skizzieren Land und Leute; aber welcher Verleger wird jetzt ein Werk herausgeben, das Land und Leute der Riviera begeistert schildert? Der unselige Krieg hat viele Federn lahmgelegt, das Erscheinen so manchen Wertes verhindert, das in Friedenszeiten freundlicher Aufnahme sicher gewesen wäre; um so lieber denke ich zurück an jene Zeit, da Verleger und Lesepublikum sich ohne Rücksichtnahme auf Zeitströmungen für alles Edle und Schöne begeistern konnten.

Ob diese schöne Zeit wohl bald wiederkehren wird?

Wien, den 24. Juni 1917.

J da Barber.

Kleine Mitteilungen.

Die Papiernot im Reichstag. — Am 4. Juli brachte im Hauptauschuß des Reichstages ein nationalliberaler Redner im Zusammenhang mit der allgemeinen politischen Lage die Papiernot zur Sprache; er wies, wie der »Zeitungs-Verlag« berichtet, darauf hin, daß die großen Zeitungen jetzt von der Hand in den Mund lebten. Manches könne wohl gespart werden, z. B. bei den Sportnachrichten, aber sonst handele es sich um das größte öffentliche Interesse. Die Frage hänge zusammen mit der Kohlenfrage; werde diese gelöst, so sei jene erleichtert. Viele Publikationen der Kriegsgesellschaften usw. könnten aufgeschoben werden. Der Staatssekretär Dr. Helfferich begründete die Kontingentierung des Papiers und hob gleichzeitig die außerordentlich wichtigen Maßnahmen hervor, die von der Reichsleitung zum Zwecke der Einschränkung der Preissteigerung durchgeführt worden sind. Die Papierpreise seien in Deutschland nur um 50 Prozent höher als im Frieden, während sie in England auf das Vierfache, in Frankreich auf das Fünffache gestiegen seien. Der Staatssekretär begründete weiter die Notwendigkeit der gestaffelten Kontingentierung bei großen und kleinen Zeitungen, die allein die Möglichkeit gebe, die gerade im Kriege unentbehrliche kleine Lokalspresse am Leben zu erhalten. Ein Privilegium für Zeitungen, sich nicht einzuschränken zu brauchen, lasse sich nicht schaffen. Eine Erleichterung der Kontingentierung sei nur möglich in Verbindung mit einer günstigeren Gestaltung der Kohlenfrage, insbesondere der Besserung der Einfuhr böhmischer Braunkohle für die großen sächsischen Papierfabriken. — Am 5. Juli brachte ein Zentrumredner den Gegenstand nochmals zur Sprache. Die Kontingentierung von Zeitungspapier, wie sie vom Reichsamt des Innern angeordnet worden sei, finde den Beifall seiner Fraktion. Die Gegenaktion einiger Berliner Blätter verdiene lediglich niedriger gehängt zu werden. Die übrigen deutschen Zeitungen hätten sich mit der Neuregelung abgefunden.

Verantwortl. Red. i. V.: Richard Albertl. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Jubiläum. — Am 15. Juli konnte die bekannte Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung von Oskar Leiner in Leipzig auf ein fünfundsiebzigjähriges Bestehen zurückblicken. Über die Entwicklung des aus bescheidenen Anfängen zu einem großen Betriebe emporgewachsenen Geschäfts möge folgendes Aufschluß geben: Die Firma wurde am 15. Juli 1842 von Oskar Raymond, Ludwig Wilhelm Leiner (geboren am 1. Juli 1814 zu Jordan bei Bromberg) gegründet, und zwar im Hause Nr. 10 am niederen Park, da wo jetzt Lebes Hotel steht. Da das Geschäft von seinem Gründer wie auch von dessen Nachfolgern, seinen Söhnen Oskar Anton Georg Leiner und Oskar Alfred Wilhelm Leiner, von denen ersterer Inhaber von 1873—1914, letzterer Mitinhaber von 1873—1884 war, mit Erfolg ausgebaut und erweitert wurde, mußte es des öfteren seinen Sitz in der Stadt wechseln (1848 Volkmar's Hof neben dem Hauptpostgebäude, 1854 Eurgenteins Garten, 1888 Königstraße 5), bis es 1894 dauernd in das frühere große »Gartenlauben«-Grundstück Ernst Reils in der Königstraße 26 b übersiedelte. Das Geschäft ist im Laufe seines 75jährigen Bestehens stets in allen seinen Verzweigungen auf der Höhe der Zeit gehalten worden und hat seinen Ruf fest gegründet: die Abteilung Buchdruckerei für die Herstellung von Werken, Zeitschriften und Katalogen; die Abteilung Verlagsbuchhandlung für den Spezialverlag von Werken der Elektrotechnik, des Maschinenbaues, der Chemie und des Hüttenwesens. Die Verlagsabteilung ist besonders in dem letzten Jahrzehnt bedeutend ausgebaut worden, sodaß sie heute zu den namhaftesten Firmen auf diesem Gebiete gezählt wird. Hervorragende Gelehrte haben ihre Werke aus allen Zweigen der Technik dem rührigen Verlag anvertraut. Es seien aus dem uns vorliegenden Katalog nur folgende Namen genannt: Geheimer Hofrat Professor Dr. Se Blanc (Leipzig), Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Heim (Hannover), Regierungsrat Professor Dr. Kollert (Chemnitz), Oberstudienrat Professor Dr. Haas (Stuttgart), Professor Zipp (Eöthen), Professor Schmidt-Ulm (Almenau), Professor Biscan (Leipzig), Dozent Dr. Dupré (Eöthen), Dozent Dipl.-Ingenieur Michel (Eöthen), Dozent Dipl.-Ingenieur Bergner (Altenburg), Dozent Dipl.-Ingenieur Bethmann (Altenburg). Außerdem ist sie im ganzen Buchhandel durch Herausgabe der starkgebrauchten »Leinerschen Listen«, der Ostermeh-Zahlungs- und -Einnahme-Listen sowie der verschiedenen Buchhändler-Adressen und buchhändlerischen Formulare, die alle dem innerbuchhändlerischen Verkehr dienen, bekannt. Das Verhältnis der Inhaber zu den Mitarbeitern war stets ein angenehmes, wie die verschiedenen Beamten und Gehilfen beweisen, die auf eine 30-, 40- und mehrjährige Tätigkeit im Hause Leiner zurückblicken können.

Möge der Firma unter Leitung des derzeitigen Inhabers Herrn Oskar A. G. Leiner eine weitere erfolgreiche Tätigkeit beschieden sein.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 14. Juni nach schwerem Leiden Herr Ernst Brauns, Inhaber der gleichnamigen Musikalienhandlung in Berlin. Der Genannte hat sein im Jahre 1912 von ihm gegründetes Geschäft zu beachtenswerter Entwicklung gebracht und sich namentlich dem Betriebe von musikalischen Unterrichtswerken und von Männerchören mit besonderer Aufmerksamkeit und gutem Erfolge gewidmet.

Gefallen:

am 3. Juli, im Alter von 27 Jahren, durch Granatvolltreffer Herr Ernst Kaupisch, kriegsfreiwilliger Unteroffizier in einem Reserve-Feld-Artillerie-Regiment, Inhaber der Sächsischen Militär-St.-Heinrichs-Medaille in Silber und des Eisernen Kreuzes 2. Klasse.

Der Verstorbene, der, wie seine fünf Brüder, seit Beginn des Krieges im Felde stand und bisher alle Gefahren glücklich überstanden hatte, war ein strebsamer Mitarbeiter der Firma M. Streller in Leipzig, der sich durch treffliche Charaktereigenschaften bei Chef und Mitarbeitern ein ehrendes Gedächtnis gesichert hat;

ferner:

Herr Unteroffizier Friedrich Peil, Inhaber des Eisernen Kreuzes, ein zuverlässiger, fleißiger und tatkräftiger Mitarbeiter der Firma E. F. Peters in Leipzig. Der Verstorbene hat ebenfalls seit Ausbruch des Krieges im Felde gestanden.

Verlag von Friedrich Brandstetter, Leipzig

Gude's Erläuterungen deutscher Dichtungen

Ausgeführte Anleitungen zur ästhetischen Würdigung und unterrichtlichen Behandlung

Fortgeführt von Ernst Linde

②

9. Band: Das neuere Drama

Aus Ernst Lindes meisterhafter Feder liegt nunmehr auch ein 9. Band Erläuterungen deutscher Dichtungen vor, in dem folgende neuere Dramen schulmäßig behandelt werden: Friedrich Hebbel, Die Nibelungen; Agnes Bernauer — Richard Wagners „Ring des Nibelungen“ — Otto Ludwig, Die Makkabäer; Der Erbsörster — Paul Heyse, Kolberg — Ernst von Wildenbruch, Die Quixows — Gerhart Hauptmann, Hanneles Himmelfahrt; Der arme Heinrich.

Ein das Gesamtwerk abschließender 10. Band, der die erzählende Dichtung des 19. Jahrhunderts enthalten wird, ist in Vorbereitung, weswegen ich Sie ersuche, den Absatz von Band 9 wiederum auf Fortsetzungsliste zu vermerken, um allen Abnehmern der früheren Bände auch den 10. Band anbieten zu können.

Ich sehe der Angabe Ihres Bedarfs entgegen und zeichne

hochachtungsvoll

Leipzig, den 14. Juli 1917.

Friedrich Brandstetter.

In Kürze erscheint:

②

Morgenrot

Roman eines Offiziers von
Herbert Gehring

Neue, umgearbeitete Ausgabe

Mit mehrfarbiger Umschlagzeichnung von Kurt Heiligenstaedt

Geheftet M. 4.—

23½ Bogen

Gebunden M. 5.50

Die erste Ausgabe wurde konfisziert, weil, ein Beweis für die treffliche Charakterzeichnung, einige militärische Persönlichkeiten sich getroffen fühlten. Die vaterländische Gesinnung des Buches stand immer außer Zweifel. Mit ganz unwesentlichen Namensänderungen tritt es jetzt wiederum vor die Öffentlichkeit.

Vor dem Krieg geschrieben, spielt in diesem Offiziersroman die Hauptrolle das lustige, flotte Leutnantsleben, im Kasino, im Manöver: tolle Streiche, der Wein und die Liebe. Aber daneben sehen wir das Aufdämmern, das beginnende Reifen eines zu höheren Menschheitsidealen emporstrebenden jungen Offiziers. Wir lernen die traditionelle Denkungsweise des Offiziersstandes kennen, den Takt- und Ehrbegriff des Soldaten und sehen den jungen, tüchtigen Offizier, nicht ganz ohne eigene Schuld, in seiner Laufbahn scheitern: das Ehrengericht muß ihn zur Einreichung seines Abschiedsgesuches auffordern. Anschauliche Bilder aus dem Soldatenleben, vor allem eine glänzende Schilderung des Kaisermanövers, verleihen dem Buche hohen Reiz und lassen keinen Zweifel, wie ernsthaft im Frieden die Waffen geschliffen wurden, denen wir jetzt so herrliche Erfolge verdanken. Es steckt sicher viel Selbsterlebtes in diesem Roman, und zweifellos bedeutete der Kriegsausbruch ein Morgenrot für den Verfasser, der heute mit im Felde steht (wie übrigens auch der Schöpfer des Einbandes und der Verleger des Buches).

Die überaus glückliche Mischung von Ernst und Scherz wird den Roman jedem sympathisch machen, der unserm herrlichen Heer nahesteht. Und wer täte das nicht in dieser ernsten und großen Zeit! Ich bin gewiß, daß man das Buch ebenso freundlich aufnehmen wird zu Hause, bei den Dabeimgebliebenen, wie draußen im Schützengraben, wo es ein fröhliches Rückerrinnern auslöst an die sorgenlose Friedenszeit.

Dresden-Blasewitz

Carl Reißner

Einführung in die Psychologie

Ⓜ

von

Wilhelm Wundt

Dritter Abdruck. 14. – 18. Tausend

Geb. M 2.—, geb. M 2 60. Partie 11/10 mit 30%

Durch den bevorstehenden Rücktritt des Leipziger Gelehrten

Wilhelm Wundt

von seinem Lehramt an der Leipziger Universität wird die Aufmerksamkeit erneut auf seine Schriften gelenkt. Während Wundts größere psychologische Werke sich nur an wissenschaftlich vorgebildete Kreise wenden, liegt in seiner

Einführung in die Psychologie

ein Handbuch von allgemeinem Interesse vor, das durch seine überraschend einfache Darstellungsweise auch dem Uneingeweihten das Eindringen in die experimentelle Psychologie ermöglicht, die gerade in der neuesten Zeit, insbesondere durch die zahlreichen Kurse und experimentellen Prüfungen der deutschen Heeresverwaltung, ihre eminent praktische Bedeutung aufs glänzendste bewährt hat.

Ein Urteil von vielen:

„Wundts ‚Einführung‘ ist nicht eine, sondern schlechthin die Einführung in die Psychologie für jedermann.“

Es empfiehlt sich, das Werk am Lager zu halten und im Schaufenster auszustellen!
Verlangzettel anbei.

Leipzig, den 14. Juli 1917.

Verlag der Dürr'schen Buchhandlung.

Ⓜ

Bei energischer Verwendung Massenabsatz!

Soeben gelangte das 13. bis 18. Tausend zur Ausgabe.

Das Einmachen

und Haltbarmachen der Früchte und Gemüse mit und ohne Apparat

von Maria Lorenz

Ein vollständiges Handbuch

zum Einmachen von Gemüsen in Büchsen und Einlegen in Salz oder Essig, zum Dörren und Abbacken von Gemüsen und Früchten, sowie Pasteten, Braten und Fischkonserven, zum Bereiten eingemachter Früchte, Gelees, Marmeladen, Frucht säften, Essige und Liköre, sowie zur Herstellung von Obstweinen und Beerenweinen.

**Unter Berücksichtigung des Zuckermangels und der Erhaltung des natürlichen Fruchtgeschmacks
Selbstbereitung von Obstmus-Brot-aufstrich.**

Es erübrigt sich, dieser Ankündigung eine besondere Empfehlung hinzuzufügen, denn dieses Buch hat sich als **nützlich und brauchbar** bewährt.

Fast jedes Sortiment hat von der ersten Auflage bezogen und viele Hunderte nachbestellt.

162 Seiten stark.

Preis 85 Pfg.

Hoher Rabatt siehe Bestellzettel.

Fredebeul & Roenen, Verlagsbuchhandlung, Essen-Ruhr